



FULDAER ZENTRUM
FÜR UNTERNEHMENSFÜHRUNG
UND UNTERNEHMENSGRÜNDUNG

JAHRESBERICHT 2024



ZENTRUMSLEITUNG

GRUSSWORT



Unser Team des FU³: Zentrumskoordinator Pevin Bittler-Wagner, Zentrumsleitungsmitglied Prof. Dr. Sebastian Oetzel, Zentrumsleitungsmitglied Prof. Dr. Angelika Sawczyn-Müller, Zentrums Sprecher Prof. Dr. Daniel Ehls und Zentrumsleitungsmitglied Prof. Dr. Tonia Ruppenthal (von links nach rechts). Hinweis: Gruppenaufnahme ohne Prof. Dr. Tobias Knedlik.

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen den **Jahresbericht 2024** des **FU³**. Dieser Bericht dokumentiert die wichtigsten Erfolge und Entwicklungen des vergangenen Jahres und dient zugleich als Rahmen für unsere zukünftige Arbeit.

Das Jahr 2024 war geprägt von **strategischen Kooperationen, interdisziplinären Forschungsinitiativen und praxisnahen Projekten**. Als zentrale Vernetzungsplattform der **Hochschule Fulda** verbindet das **FU³** über 50 engagierte Mitglieder aus verschiedenen Fachbereichen, fördert innovative Forschung und stärkt den **Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft**.

Zu unseren Höhepunkten zählten die Beteiligung an der **E³UDRES² Hochschulallianz**, die Etablierung der Veranstaltungsreihe des **NachhaltigkeitsForums** sowie die aktive Mitgestaltung der Hochschulveranstaltungen zum **50-jährigen Jubiläum**. Diese Entwicklungen unterstreichen unsere Vision, die **Hochschule Fulda als führenden Standort für interdisziplinäre Forschung** weiter auszubauen.

Wir laden Sie ein, in diesem Bericht die vielseitigen **Aktivitäten und Erfolge des FU³** zu entdecken. Lassen Sie sich von unseren Beiträgen inspirieren – und begleiten Sie uns auf unserem Weg, Forschung und Praxis noch enger zu verknüpfen.

Mit besten Grüßen

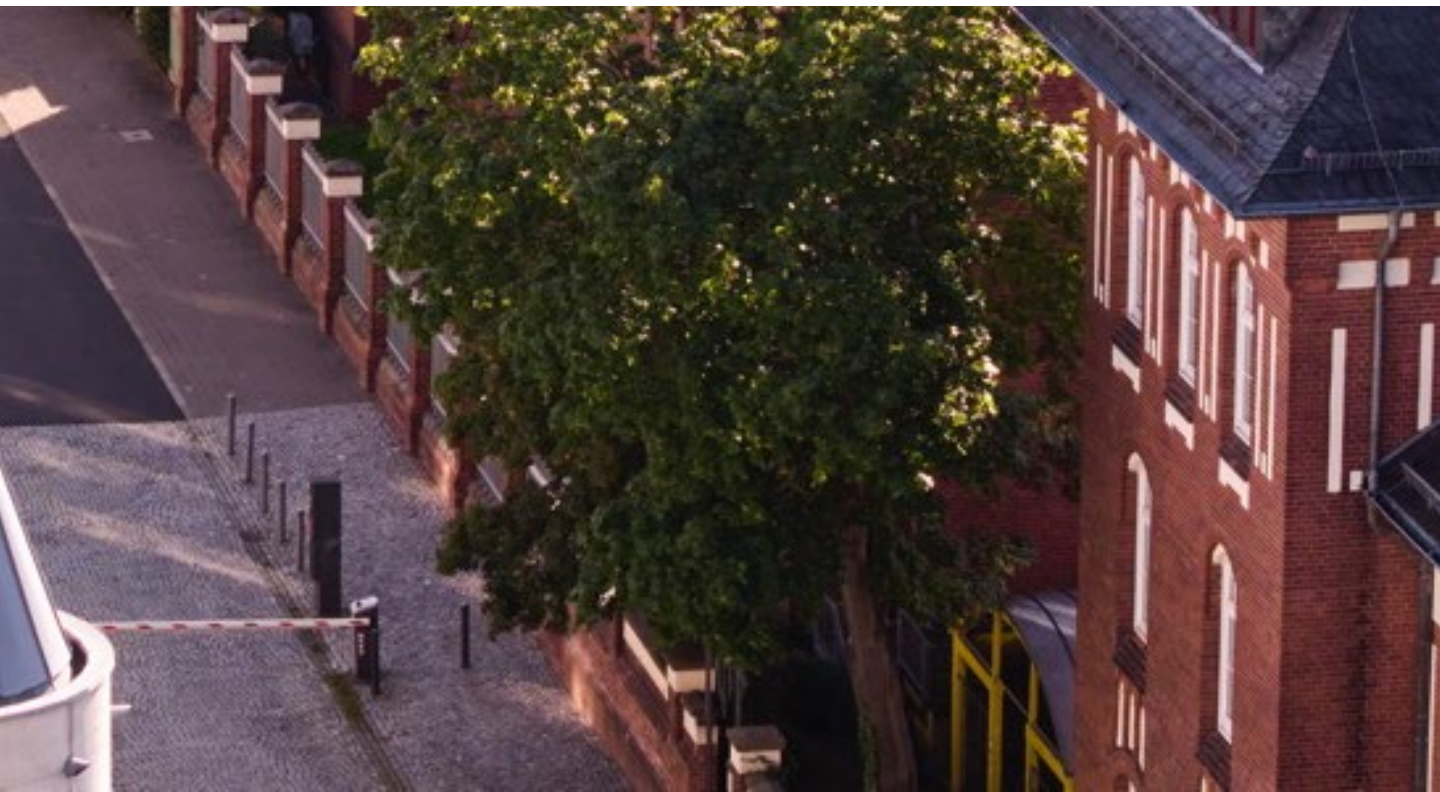
Ihre FU³ Zentrumsleitung



FULDAER ZENTRUM
FÜR UNTERNEHMENSFÜHRUNG
UND UNTERNEHMENSGRÜNDUNG

JAHRESBERICHT - 2024

AUF EINEN BLICK



AUF EINEN BLICK



WAS MACHT FU³ AUS?

Das Fuldaer Zentrum für Unternehmensführung und Unternehmensgründung (FU³) ist eine wissenschaftliche **Einrichtung des Fachbereichs Wirtschaft an der Hochschule Fulda**, die sich der Koordination und Förderung von **Forschungs- und Transferaktivitäten** in den Bereichen Unternehmensführung und -gründung widmet. Das Zentrum versteht sich als **interdisziplinäre Plattform**, die Expertisen aus verschiedenen Disziplinen wie Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Recht, Ingenieurwissenschaften, Gesundheit und Gesellschaft vereint.

Im FU³ werden die Grundlagen und Erfolgsfaktoren unternehmerischen Handelns **erforscht und praxisnah** vermittelt. Start-ups und Unternehmen profitieren von Erkenntnissen, die gesellschaftlichen Wohlstand und sichere Arbeitsplätze fördern. Die **praxisorientierte Ausrichtung** spiegelt sich im Wissenstransfer durch Dialogveranstaltungen, Workshops und Kooperationsprojekte wider.

Das FU³ zeichnet sich durch seine **fachbereichsübergreifende Ausrichtung** aus. Diese Diversität schafft Raum für **interdisziplinäre Zusammenarbeit**, vereint Expertisen aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen und fördert innovative Ansätze. So wird ein **breites Spektrum** an Themen im Bereich Unternehmensführung und -gründung praxisnah und lösungsorientiert bearbeitet.

Das FU³ trägt aktiv zur **regionalen Entwicklung** bei, berät etablierte Unternehmen, Verbände sowie Politik und unterstützt innovative Projekte mit wissenschaftlicher Expertise. Die Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit und die Entwicklung **zukunftsfähiger Lösungen** machen das Zentrum zu einem unverzichtbaren Partner in Forschung und Praxis.

UNSERE ZIELE

Das FU³ hat sich im vergangenen Jahr erneut durch seine vielseitigen Aktivitäten ausgezeichnet. Unser Ziel, Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft in einem dynamischen Austausch zu verbinden, zeigt sich in den folgenden drei zentralen Handlungsfeldern:

FORSCHUNG:



Unsere anwendungsorientierte Forschung setzt auf interdisziplinäre und fachbereichsübergreifende Projekte. Wir bearbeiten ein breites Spektrum betriebs-, volks- und rechtswissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich Unternehmensführung und -gründung.

VERNETZUNG:



Wir fördern die Zusammenarbeit mit regionalen, nationalen und internationalen Akteur:innen. Dies erreichen wir durch Arbeits- und Forschungsk Kooperationen, Tagungen, Workshops, Publikationen und Weiterbildungsangebote.

PRAXIS UND WISSENSTRANSFER:



Wir verbreiten unsere Forschungsergebnisse in die Region und darüber hinaus, und integrieren Impulse aus der Praxis. Der Wissenstransfer erfolgt durch Dialogveranstaltungen, Tagungen und Weiterbildungsangebote, die wissenschaftliche und praktische Tätigkeiten vereinen.

Näheres hierzu auf unserer Webseite:

 [FU³ ZIELE UND AUFGABEN](#)

HIGHLIGHTS AUF EINEN **BLICK**

ÜBER 45 FACHPUBLIKATIONEN

Die Mitglieder des **FU³** blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2024 mit **über 45 Publikationen** zurück! Von wissenschaftlichen Fachzeitschriften und Kommentaren bis hin zu praxisorientierten Beiträgen – unsere Forschung ist vielfältig.

Einen Einblick in die neuesten Publikationen finden Sie auf [Seite 23](#).

ÜBER 15 TRANSFERPROJEKTE

Die Mitglieder des **FU³** waren 2024 in über **15 Transferprojekten** aktiv und haben damit wertvolle Brücken zwischen Wissenschaft und Praxis geschlagen. Von innovativen Kooperationen bis hin zu praxisnahen Lösungen – unsere Projekte sind vielfältig und zukunftsweisend.

Einen Einblick in ausgewählte Transferprojekte finden Sie ab [Seite 17](#) und [Seite 33](#).

ÜBER 20 PROMOTIONS- BETREUUNGEN

Die Mitglieder des **FU³** engagieren sich aktiv in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und begleiten derzeit **über 20 Promotionsvorhaben**. Durch intensive Betreuung und interdisziplinäre Unterstützung entstehen wegweisende Forschungsarbeiten mit hoher Praxisrelevanz.

Um einen Überblick zu schaffen finden Sie eine Auswahl der betreuten Promovierenden ab [Seite 29](#).

ÜBER 500.000,00 € DRITTMITTELFÖRDERUNG

Die Mitglieder des **FU³** konnten im Jahr 2024 **über 500.000,00 €** an Drittmitteln einwerben und damit Ihre Forschungsprojekte, Kooperationen und innovativen Vorhaben durchführen.

Einen Überblick über die Höhe und Verwendung der Drittmittelförderung finden Sie auf [Seite 28](#).

ERSTES EXZELLENZ- FORSCHUNGSZENTRUM

Mit der Gründung des **ersten Exzellenz-Forschungszentrums** im Rahmen der **E³UDRES² Hochschulallianz** setzt das **FU³** einen bedeutenden Meilenstein und stärkt die interdisziplinäre Forschung an der Hochschule Fulda. Das Zentrum fördert innovative Projekte, strategische Kooperationen und den internationalen Austausch.

Näheres hierzu finden Sie auf [Seite 22](#).

VERANSTALTUNGSREIHE NACHHALTIGKEITSFORUM

Mit der **Veranstaltungsreihe NachhaltigkeitsForum** etabliert das **FU³** eine wichtige Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. In Kooperation mit lokalen Stakeholdern wurden bereits **drei erfolgreiche Formate** realisiert, die zukunftsweisende Themen der Nachhaltigkeit adressieren und praxisnahe Lösungsansätze fördern.

Näheres hierzu finden Sie auf [Seite 34](#).

AUF EINEN **BLICK**

FU³-ZENTRUMSMITGLIEDER

Interdisziplinäre Forschung und gelebter Wissenstransfer

Mit unseren 51 Mitgliedern vereint das FU³ Expertinnen und Experten aus allen acht Fachbereichen der Hochschule Fulda und ist damit einzigartig in seiner interdisziplinären Ausrichtung. Diese Struktur ermöglicht es, disziplinübergreifende Forschungsprojekte und praxisorientierte Lösungen für komplexe Fragestellungen zu entwickeln.

Gleichzeitig spiegelt das Zentrum die gelebte Forschungskultur der Hochschule wider, in der Wissenstransfer und interdisziplinäre Zusammenarbeit eine zentrale Rolle spielen und trägt somit maßgeblich zur Sichtbarkeit und Weiterentwicklung der Forschung bei.

Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge

Name	Fachbereich	Kerngebiet
Prof. Dr. Jozo Acksteiner	Wirtschaft	Allgemeine BWL, insbesondere Logistik
Prof. Dr. Natascha Ahmad	Wirtschaft	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Arbeitsrecht
Prof. Dr.-Ing. Thies Beinke	Elektro- u. Informationstechnik	Wirtschaftsingenieurwesen
Prof. Dr. Lukas Beck	Wirtschaft	Steuerrecht und Wirtschaftsrecht
Prof. Dr. Marc Birringer	Oecotrophologie	Angewandte Biochemie für Ernährung und Umwelt
Prof. Dr. Margit Christiansen	Gesundheitswissenschaften	Management im Gesundheitswesen mit dem Schwerpunkt Personal
Prof. Dr. Susanne Dern	Sozialwesen	Sozialrecht mit Schnittstellen zum Familienrecht
Prof. Dr. Stamatia Devetzi	Sozial- u. Kulturwissenschaften	Sozialrecht und Sozialwirtschaft (Deutsches u. Europäisches)
Christian Diegmüller	Wirtschaft	Allgemeine BWL, insbesondere Entrepreneurship
Prof. Dr. Jutta Angelika Dölle	Wirtschaft	Allgemeine BWL, insbesondere internationale Unternehmensführung
Prof. Dr. Christine Domke	Sozial- u. Kulturwissenschaften	Theorie und Praxis sozialer Kommunikation
Prof. Dr. Daniel Ehls	Wirtschaft	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Entrepreneurship
Prof. Dr. Jane Fehr-Bausch	Wirtschaft	Allgemeine BWL, insbesondere Rechnungswesen
Prof. Dr. Stephan Golla	Wirtschaft	Allgemeine BWL, insbesondere Unternehmensführung & Entrepreneurship

AUF EINEN BLICK

FU³-ZENTRUMSMITGLIEDER

Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge

Name	Fachbereich	Kerngebiet
Prof. Dr. Markus Göltenboth	Angewandte Informatik	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Prof. Dr. Tobias Guggemos	Wirtschaft	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und internes Rechnungswesen
Prof. Dr. Stephanie Hagspihl	Oecotrophologie	Verpflegungs- und Versorgungsmanagement
Prof. Dr. Peter Haller	Wirtschaft	Allgemeine BWL, insbesondere Internationale Rechnungslegung
Dr. Martin Harrison	Wirtschaft	Lehrkraft für besondere Aufgaben
Prof. Dr. Rainer Hillebrand	Wirtschaft	Volkswirtschaftslehre, insbesondere internationale Wirtschaftsbeziehungen
Prof. Dr. Michael Huth	Wirtschaft	Allgemeine BWL, insbesondere Logistik
Prof. Dr. Norbert Ketterer	Angewandte Informatik	Geschäftsprozesse und betriebliche Anwendungssysteme
Prof. Dr. Tobias Knedlik	Wirtschaft	Volkswirtschaftslehre, insbesondere internationale Wirtschaft
Prof. Dr. Irina Kohler	Wirtschaft	Allgemeine BWL, insbesondere controllingorientierte Unternehmensführung
Prof. Dr. Axel Kokemoor	Sozial- u. Kulturwissenschaften	Sozialrecht, insbesondere Recht der sozialen Dienste
Prof. Dr. Fridtjof Kopp	Wirtschaft	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Bankrecht
Prof. Dr. Claudia Kreipl	Wirtschaft	Allgemeine BWL, Unternehmensführung, insbesondere IT-gestützte Entscheidungsfindung
Matthias Kretschmar	Wirtschaft	Lehrkraft für besondere Aufgaben Corporate Finance, Management Accounting und Mathematik
Prof. Dr. Christian Laschewski	Wirtschaft	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere betriebliche Steuerlehre
Prof. Dr. Sigune Lopp	Oecotrophologie	Angewandtes Qualitätsmanagement in der Ernährungswirtschaft
Prof. Dr. Kai-Oliver Maurer	Wirtschaft	Allgemeine BWL, insbesondere Investition und Finanzierung sowie Risikomanagement
Prof. Dr. Carsten Müller	Wirtschaft	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure

AUF EINEN BLICK

FU³-ZENTRUMSMITGLIEDER

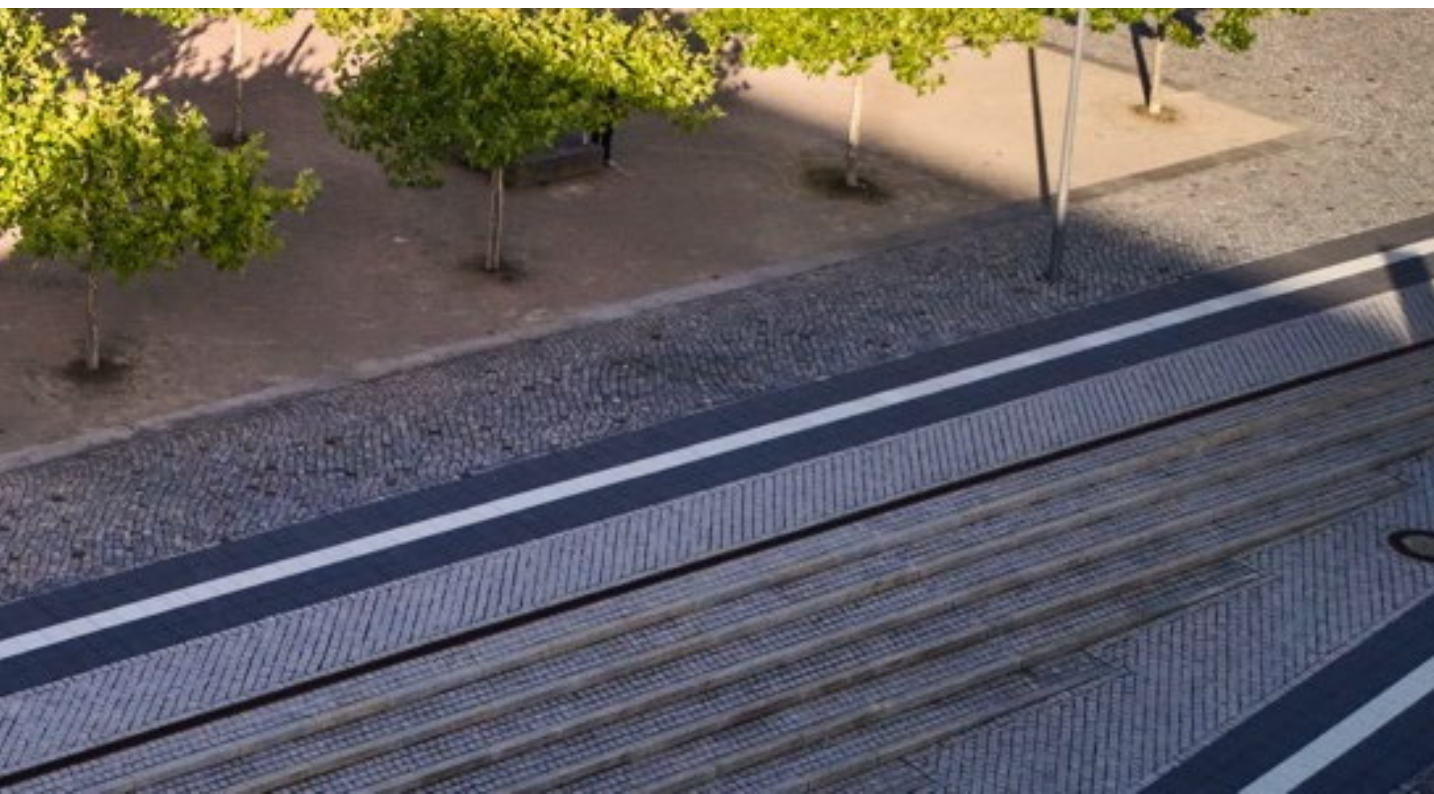
Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge

Name	Fachbereich	Kerngebiet
Prof. Dr. Sebastian Oetzel	Wirtschaft	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing
Prof. Dr. Joanna Ozga	Angewandte Informatik	Allgemeine BWL, insbesondere internationale Unternehmensführung
Prof. Dr. Dagmar Preißing	Wirtschaft	Allgemeine BWL, insbesondere Personalmanagement und Personalführung
Prof. Dr. Tonia Ruppenthal	Oecotrophologie	Betriebswirtschaftslehre • Management • Marketing
Deepica Sachdeva	Wirtschaft	Promovierende: Migrant Women Entrepreneurship
Dr. Elke Sass	Wirtschaft	Lehrkraft für besondere Aufgaben
Prof. Dr. Angelika Sawczyn-Müller	Wirtschaft	Allgemeine BWL, insbesondere Investitionscontrolling
Prof. Dr. iur. Anne Schäfer, M.A.	Sozial- u. Kulturwissenschaften	Sozial- und Gesundheitsrecht, Verfassungsrecht, Europäisches Berufsrecht
Simone Schuster-Kratt	Wirtschaft	Lehrkraft für besondere Aufgaben im Bereich internes und externes Rechnungswesen
Prof. Dr. Ulf Schwalbe	Angewandte Informatik	Erneuerbare Energien und Elektromobilität
Prof. Dr. Dominik Skauradszun	Wirtschaft	Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht und Unternehmensrecht
Prof. Dr. Bettina Stoll	Sozialwesen	Sozialmanagement – Soziales und Wirtschaft
Prof. Dr. Anja Thies	Wirtschaft	Allgemeine BWL, insbesondere Personalmanagement
Prof. Dr. Frank Unger	Sozialwesen	Sozial-/ Verwaltungsmanagement und Arbeitsökonomie
Prof. Dr. Loredana Link	Wirtschaft	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing
Prof. Dr. Claudia Wiesner	Sozial- u. Kulturwissenschaften	Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Europäische Integration
Prof. Dr. Andreas Witt	Wirtschaft	Allgemeine BWL, insbesondere Logistik und Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Boris Zimmermann	Wirtschaft	Allgemeine BWL, insbesondere Logistik
Prof. Dr. Annikka Zurwehme	Lebensmitteltechnologie	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Qualitätsmanagement



FULDAER ZENTRUM
FÜR UNTERNEHMENSFÜHRUNG
UND UNTERNEHMENSGRÜNDUNG

JAHRESBERICHT - 2024 FORSCHUNG



HIGHLIGHTS AUS DER **FORSCHUNG**

ZWEI NEUE FORSCHUNGS- SCHWERPUNKTE AM FU³

Das FU³ hat kürzlich zwei neue Forschungsschwerpunkte etabliert, die die zukünftige strategische Ausrichtung des Zentrums weiter stärken werden.

Der Schwerpunkt **„Nachhaltigkeit“** konzentriert sich auf die Erforschung und Implementierung nachhaltiger Praktiken in Unternehmen, mit dem Ziel, langfristig tragfähige ökologische, ökonomische und soziale Lösungen zu entwickeln. Diese Forschung trägt dazu bei, Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Geschäftsmodelle an den Herausforderungen einer nachhaltigen Wirtschaft auszurichten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Thema der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Der zweite Schwerpunkt, **„Strategie, Innovation und Entrepreneurship“** widmet sich der Entwicklung innovativer Geschäftsstrategien und -modelle, die Unternehmen helfen, in einem zunehmend dynamischen und digitalen Umfeld wettbewerbsfähig zu bleiben. Dabei liegt der Fokus auf der Förderung von Innovationsprozessen und unternehmerischem Denken, die für den langfristigen Erfolg in einer sich stetig wandelnden Wirtschaft entscheidend sind.

Diese neuen Forschungsschwerpunkte sind zusätzlich zum bereits bestehenden Schwerpunkt **„Bankwirtschaft & -recht“** sowohl akademisch von großer Bedeutung als auch praktisch anwendbar. Sie bieten Unternehmen wertvolle Einsichten und Werkzeuge, um die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu bewältigen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.



HIGHLIGHTS AUS DER FORSCHUNG

SACHVERSTÄNDIGEN- ANHÖRUNG: vor dem High Court of England and Wales

Die Unternehmensfinanzierung ist ein zentraler Arbeitsbereich der betriebs- und rechtswissenschaftlichen Professuren am FU3. Bei internationalen Projekten – insbesondere im Immobilienbereich – sind häufig Akteure aus verschiedenen Ländern beteiligt.

Doch was passiert, wenn ein Unternehmen aus Luxemburg in Berlin ein großes Immobilienprojekt durchführt, dafür über eine Milliarde Euro an Fremdkapital aufgenommen hat, dann jedoch in finanzielle Schieflage gerät und ein Restrukturierungsverfahren in London eingeleitet wird, das die Rechte der Banken beeinträchtigen soll? Muss beispielsweise eine Kürzung der Forderungen der Banken oder eine Veränderung der Sicherheiten an deutschen Grundstücken, wie sie vom High Court in London gebilligt wurde, auch vor deutschen Gerichten anerkannt werden?

Für die Banken war die Restrukturierung mit Verlusten in dreistelliger Millionenhöhe verbunden. Ob jedoch die in England durchgeführten Restrukturierungen in Deutschland anerkannt werden, ist wissenschaftlich stark umstritten. Es fehlen direkt anwendbare Vorschriften zur Anerkennung solcher Ergebnisse, und die wenigen Vorschriften, die in Betracht gezogen werden könnten, sind nicht auf internationale Finanzrestrukturierungen zugeschnitten.

Für ein solches Verfahren wurden 2024 Sachverständige benötigt, die sich mit grenzüberschreitenden Restrukturierungen beschäftigen, Erfahrung mit der deutschen Justiz haben und das englische Recht kennen. Prof. Dr. Dominik Skauradszun, Mitglied der FU3-

Arbeitsgruppe Bankwirtschaft und Bankrecht, Richter am Oberlandesgericht in einem Spezialsenat für Insolvenz- und Restrukturierungsrecht sowie Honorarprofessor für Insolvenzrecht an der Nottingham Law School, wurde beauftragt, die entsprechenden Rechtsfragen für den High Court zu untersuchen.

Wie in solchen Verfahren üblich, erstellen die Sachverständigen zunächst ein englischsprachiges Rechtsgutachten („expert report“), in diesem Fall auf 65 Seiten, und werden anschließend vor dem High Court einem Kreuzverhör („cross examination“) unterzogen. Dafür bereiten sie sich mit Anwälten auf das Verfahren vor und werden dann von Prozess- bzw. Kronanwälten („barristers“ bzw. „King’s Counsels“) befragt, um die Plausibilität des Gutachtens zu prüfen. Prof. Skauradszun füllte 46 Protokollseiten und fand – wie üblich – ohne Übersetzer statt. Die Sachverständigen durften während der Vernehmung keine Unterlagen mit sich führen und erhielten stattdessen Dutzende Vorhalte aus der Verfahrensakte (2.330 Seiten) sowie aus der Quellensammlung (2.520 Seiten).

Für weitere Informationen steht Ihnen Prof. Dr. Skauradszun unter folgenden Kontaktdaten gerne zur Verfügung:

dominik.skauradszun@w.hs-fulda.de

” Solche Kreuzverhöre sind für deutsche Sachverständige etwas gewöhnungsbedürftig... Sie ermöglichen es uns jedoch, Forschungsergebnisse in große Wirtschaftsfälle zu übertragen. ”

- Prof. Dr. D. Skauradszun

HIGHLIGHTS AUS DER FORSCHUNG

DISKUSSIONSPAPIER ZU: „X, Y, Z oder Perennials - Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Konzept der Generationensegmentierung und dem Perennial-Ansatz im Kontext von Personal- und Führungsarbeit“

Der Generationenwechsel bringt zahlreiche Herausforderungen für Unternehmen und den deutschen Arbeitsmarkt mit sich. Besonders relevant sind hierbei Fragen zur Integration verschiedener Generationen in der Arbeitswelt sowie zur langfristigen Bindung von Talenten. Frau Prof. Dr. Anja Thies widmet sich in Ihrem Paper einer kritischen Auseinandersetzung mit diesen Themen und beleuchtet zentrale Aspekte, die für die Gestaltung moderner Personalstrategien von Bedeutung sein könnten.

Als kleinen Vorgeschmack finden Sie im Folgenden einen Auszug aus ihrer wissenschaftlichen Arbeit.

Der seit Jahren zunehmende Fach- und Führungskräfemangel in Deutschland veranlasst Organisationen zu intensiven Bemühungen, Mitarbeitende zur Besetzung ihrer vakanten Stellen zu gewinnen und sie vor allem auch möglichst langfristig an sich zu binden, um ihre Geschäftstätigkeit jetzt und in Zukunft sicherzustellen. Die Unternehmen orientieren ihre Bindungsmaßnahmen vielfach an den insbesondere aus empirischen Studien hervorgehenden Charakteristika von Generationen, die Auskunft über deren jeweilige Bedürfnisse und Erwartungen im Arbeitskontext geben. Von deren Erfüllung versprechen sie sich, dass ihre Mitarbeitenden zufrieden sind und zum Bleiben motiviert werden.

BIG FIVE- PERSÖNLICHKEITSEIGENSCHAFTEN	PERENNIAL-MERKMALE MIT HOHER AUSPRÄGUNG
EXTRAVERSION	<ul style="list-style-type: none"> - Optimismus - Energie - Enthusiasmus, Leidenschaft, intrinsische Motivation - Proaktives Handeln - Geselligkeit - Selbstbewusstsein - Risikobereitschaft
VERTRÄGLICHKEIT	<ul style="list-style-type: none"> - Mitgefühl für andere - Kollaboration - Mentoring für andere - Freunde (in allen Altersgruppen) - Frustrationstoleranz
OFFENHEIT	<ul style="list-style-type: none"> - Neugier, Wissbegierde - <u>Informiertsein</u> über das, was in der Welt passiert - Globales Denken - Technologisch auf dem Laufenden - Kreativität - Wille, neue Fähigkeiten praktisch anzuwenden
GEWISSENHAFTIGKEIT	<ul style="list-style-type: none"> - Engagement - Ausdauer - Ehrgeiz - Fleiß
NEUROTIZISMUS	./.

Tab. 2: Zuordnung von Charakteristika von Perennials zu den Big Five-Persönlichkeitseigenschaften
[Quelle: A. Thies., 2024. unter Zugrundelegung auf Basis der von Pell beschriebenen Merkmale von Perennials]

HIGHLIGHTS AUS DER FORSCHUNG

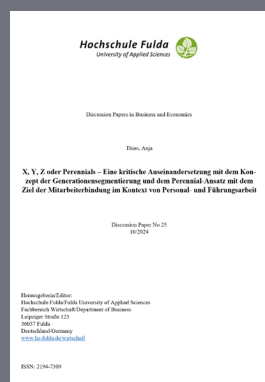
Die Kritik an Generationsstudien gibt Anlass zu prüfen und zu diskutieren, ob das Bindungsmanagement von Unternehmen zielführender an anderen Kriterien als an der Generationszugehörigkeit festgemacht werden kann. Es wird der in den USA im Jahr 2016 aufgekommene Begriff der Perennials, der Menschen unabhängig von Alter und Generationszugehörigkeit anhand bestimmter gemeinsamer Merkmale umfasst, herangezogen und geklärt, ob Menschen mit Perennial-Mindset für Unternehmen Talente darstellen, die für sie von großem Wert sind und deshalb längerfristig gehalten werden sollten. Die Charakteristika von Perennials werden analysiert und den Persönlichkeitseigenschaften nach dem Big Five-Modell zugeordnet, gefolgt von einer Erörterung, in welchem Zusammenhang die Wesenszüge und Eigenschaften mit organisationalem Commitment als Ausdruck von Mitarbeiterbindung stehen.

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Ableitung von Personalmanagement- und Führungsmaßnahmen, die geeignet erscheinen, die Bleibemotivation von Perennial-Mitarbeitenden positiv zu beeinflussen, wobei auch Nutzen und Aufwand der Identifizierung von Perennials sowie die Umsetzung der Bindungsmaßnahmen im Vergleich zur Anwendung des Generationenkonzepts beurteilt werden. Die kritische Auseinandersetzung mit dem Perennial-Ansatz zur Mitarbeiterbindung beruht auf theoretischen Überlegungen,

die aus der Auswertung von Literatur und z. T. Internetquellen resultieren, und kann als Ausgangspunkt für weitergehende empirische Untersuchungen dienen.

Könnte unser spannender Auszug Ihr Interesse an der Thematik wecken? Anbei finden Sie die Lektüreinformation zu Frau Prof. Dr. Thies' Arbeit. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und **eine bereichernde Erweiterung Ihres Wissens!**

ZUM DISKUSSIONSPAPIER



ANSPRECHPARTNER:

Frau Prof. Dr. Anja Thies

Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalmanagement an der Hochschule Fulda

ERSCHEINT DEMNÄCHST:

Sommerausgabe
Personalführung (07/2025)

ZUM DISKUSSIONSPAPIER:

[Link zur Arbeit](#)

HIGHLIGHTS AUS DER **FORSCHUNG**

INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNG ZU: „Systemintegrierte Nachhaltigkeitssteigerung durch intelligente Second-Life- Energiespeicherkonzepte“ – iSLE

Innovative Energiespeicherkonzepte im Fokus des Transfers: Das Forschungsprojekt iSLE (Systemintegrierte Nachhaltigkeitssteigerung durch intelligente Second-Life-Energie-speicherkonzepte) wird im Rahmen des **7. Energieforschungsprogramms** „Innovationen für die Energiewende“ der Bundesregierung gefördert. In einem „Reallabor der Energiewende“ wird eine vielversprechende Technologielösung an den Markt herangeführt und muss sich den Herausforderungen der Praxis stellen.

Das Forschungsprojekt iSLE zeigt eindrucksvoll, wie durch gezielte **Kooperation zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis** nachhaltige Technologien in die Anwendung gebracht werden können.

Ziel des Projekts ist die Forschung, Entwicklung und der Betrieb eines stationären Energiespeichersystems auf Basis von gebrauchten Lithium-Ionen-Batterien aus Elektrofahrzeugen.

Der Transfer steht im Mittelpunkt: Der Wissenstransfer ist ein zentraler Bestandteil des Projekts iSLE. Die enge Zusammenarbeit zwischen **der Hochschule Fulda** (wissenschaftliche Begleitung in den Bereichen Energiespeicherung und intelligentes Energiemanagement), Unternehmen wie **Erlos** (Spezialist für die Weiterverwendung und das Recycling von Second-Life-Batterien), **HS-Drives** (Spezialist für innovative Leistungselektronik) und **Osthessennetz** (Netzbetreiber der RhönEnergie) zeigt, wie interdisziplinäre Teams Lösungen für die Energiewende entwickeln können.

Für einen überregional erfolgreichen Transfer werden zudem weitere Netzbetreiber aus anderen Regionen in Deutschland in das Projekt eingebunden.



Aufstellung des ersten Batteriespeichercontainers am Standort Heubach (Rhön)

HIGHLIGHTS AUS DER FORSCHUNG

Meilensteine und Perspektiven: Im Jahr 2024 wurde der erste von zwei Batteriespeicherprototypen mit einem Energieinhalt von 500 kWh erfolgreich am Netzknoten Heubach (Rhön) aufgestellt. Dieser Speicher wird Anfang 2025 in Betrieb genommen.

Im Rahmen des Forschungsprojekts werden mehrere Einsatzmöglichkeiten des Batteriespeichers praxisnah untersucht und erprobt:

- **Netzstabilisierung:** Der Speicher stabilisiert mit höchster Priorität das Stromnetz, um einen möglichst hohen Anteil regenerativer Energien ins Netz einzuspeisen.
- **Wirtschaftliche Betrachtungen:** Für Zeiten geringer Netzbelastung wird das Potenzial für Dienstleistungen an der Strombörse erforscht.

Dieser Ansatz kombiniert ökologische und ökonomische Ziele und zeigt das Potenzial von Energiespeichersystemen bei der Berücksichtigung multipler Einsatzoptionen.

Impulsgeber für die Energiewende: Das Projekt iSLE demonstriert, wie innovative Konzepte nicht nur entwickelt, sondern durch gezielten Transfer auch erfolgreich in die Praxis überführt werden können. Es liefert wertvolle Impulse für die

Energiewende und stärkt die regionale und überregionale Zusammenarbeit im Bereich nachhaltiger Technologien.

Das Forschungsprojekt iSLE und dessen Forschungsschwerpunkt tragen durch die entstandene interdisziplinäre Zusammenarbeit von Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis zur Entwicklung nachhaltiger Lösungen bei, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch zur Energiewende beitragen und den Wissenstransfer fördern werden.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie in dem unten aufgeführten Kontaktmodul oder in dem beigefügten Link zur Projektübersicht.

ZUM PROJEKT

ISLE
ERNEUERBARE ENERGIEN
HOCHSCHULE FULDA



ANSPRECHPARTNER:

Herr Prof. Dr. Ulf Schwalbe

Professor im Fachbereich ET, insbesondere Erneuerbare Energien und Elektromobilität an der Hochschule Fulda

NÄHERES:

[Link zum Bericht](#)

HIGHLIGHTS AUS DER **FORSCHUNG**

CO-WORKING SPACE – Begleitforschung Region Fulda

Der Co-Working Space Co-Karl bietet in der Region Fulda eine flexible Büroinfrastruktur, die es Nutzerinnen und Nutzern ermöglicht, kurzfristig Arbeitsplätze zu mieten – sei es stunden- oder tageweise. Die Arbeitsumgebung umfasst Besprechungsräume, Telefonboxen und moderne Büromöbel für eine produktive Atmosphäre.

Beheimatet im historischen Kerber Kaufhaus, liegt der Co-Karl zentral in Fulda und nahe dem Bahnhof, was eine optimale Erreichbarkeit sicherstellt. Der Co-Working Space richtet sich an Freelancer, Gründerinnen, Gründer, Selbstständige sowie Homeofficemitarbeitende. Er ist nicht nur eine Bürofläche, sondern auch ein Netzwerk-Hub und Treffpunkt für den interdisziplinären Austausch von Ideen.

Während Co-Working-Spaces in Großstädten etabliert sind, bleibt ihr Konzept in ländlichen Regionen selten. Dies wirft Fragen zur erfolgreichen Etablierung und nachhaltigen Umsetzung solcher Konzepte auf.



Um diese Herausforderungen wissenschaftlich zu begleiten, führt das FU³ unter der Leitung von Prof. Dr. Daniel Ehls eine Begleitforschung in Kooperation mit der Region Fulda Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH durch. Ziel ist es, die spezifischen Bedürfnisse von Co-Working-Nutzenden in ländlichen Regionen zu verstehen. Die Forschung erfolgt in mehreren Phasen: Zunächst werden qualitative Daten mittels Interviews erhoben, um eine fundierte Bottom-up-Perspektive zu gewinnen. In einer anschließenden quantitativen Untersuchung mittels Fragebögen werden diese Erkenntnisse empirisch validiert, um konkrete Implikationen für Theorie und Praxis abzuleiten.

Das Projekt ist nicht nur ein weiteres Forschungsprojekt des FU³, sondern auch ein herausragendes Beispiel für praxisnahe Forschung und aktiven Wissenstransfer. Die enge Zusammenarbeit mit Praxispartner:innen aus der Region Fulda verdeutlicht die Bedeutung wissenschaftlicher Forschung für innovative und zukunftsfähige Arbeitsmodelle.

ZUM PROJEKT

Begleitforschung des Co- Working Spaces der Region Fulda

PROJEKTLEITUNG:

Prof. Dr. Daniel Ehls

Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Entrepreneurship

NEWS:

[Link zum Co-Working Network](#)

TRANSFERPROJEKTE **FORSCHUNG**

INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNG ZUR STEIGERUNG DER BLUTSPENDEBEREITSCHAFT

Im Rahmen einer richtungsweisenden Kooperation zwischen der Hochschule Fulda, dem DRK-Kreisverband Fulda und dem DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen wurde ein Transferprojekt realisiert, das eine entscheidende Forschungslücke im Bereich der Blutspendemotivation schließt. Ziel war es, die Wirksamkeit nicht-finanzieller Anerkennungsformen auf die Loyalität von Blutspendern zu untersuchen – ein bisher wenig erforschtes, jedoch hochrelevantes Themenfeld.

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Irina Kohler (Hochschule Fulda,

Fachbereich Wirtschaft) und Dr. Andreas Opitz (Transfusionsmediziner und Ärztlicher Direktor des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg-Hessen) wurde eine großangelegte Studie mit über 1.000 Teilnehmenden durchgeführt. Studierende des Moduls „Management von Nonprofit-Organisationen“ entwickelten nach einem umfassenden Workshop mit den Praxispartnern Fragebögen und führten Erhebungen bei zahlreichen Blutspendeaktionen in der Region durch. Die Ergebnisse zeigen, dass intrinsische Motive die zentrale Triebfeder für die Spendenbereitschaft darstellen, während regionale Wertschätzungselemente wie lokal produzierte Snacks oder personalisierte Anerkennung als potenzielle Verstärker identifiziert wurden.



TRANSFERPROJEKTE FORSCHUNG

Die Ergebnisse wurden auf einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt, bei der nicht nur die Bildungsmission der Hochschule erfüllt wurde, sondern auch der direkte Wissenstransfer mit regionalen Akteur:innen aktiv gefördert wurde. Unter anderem konnte dadurch herausgefunden werden, dass 95 Prozent der Proband:innen die Ausgabe von Spendenpäckchen im Nachgang einer Blutspende keineswegs als notwendig erachten. Gleichwohl aber fühlten sich 75% damit sehr wertgeschätzt. Auch zu organisatorischen Abläufen der Blutspende wurden die Befragten hinzugezogen, hier kam heraus, dass 97% der Proband:innen mit den Rahmenbedingungen der jeweiligen Blutspendeaktion mit Blick auf den zeitlichen Rahmen, die Abläufe, die Räumlichkeiten und die Atmosphäre vor Ort zufrieden waren.

Diese Erkenntnisse bilden nicht nur eine solide Basis für die Optimierung praktischer Maßnahmen, die seit November



in der Region erstmalig umgesetzt werden, sondern leisten auch einen substanziellen Beitrag zur Wissenschaft. Die Präsentation der Ergebnisse auf der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (DGTI) unterstreicht die hohe wissenschaftliche Qualität des Projekts und fördert den Transfer zwischen Forschung und Praxis.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Betriebswirtschaftslehre und Medizin innovative Ansätze zur Sicherung der Blutversorgung in Deutschland fördern kann. Zugleich ermöglicht es der Hochschule Fulda, ihr wissenschaftliches Profil zu schärfen und die gesellschaftliche Relevanz von Hochschulforschung für die breite Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

ZUM PROJEKT

MODUL:

Management von Nonprofit-Organisationen

(Wahlpflichtfach im Masterstudiengang "International Management,")

PROJEKTLEITUNG:

Prof. Dr. Irina Kohler

Professorin für Allgemeine BWL, insbesondere Unternehmensführung an der Hochschule Fulda

NEWS:

[Link zu Online-Artikel](#)

TRANSFERPROJEKTE FORSCHUNG

NACHHALTIGKEITS- BEWERTUNG - Analytic Hierarchy Process (AHP)

Nachhaltiges Handeln wird für Unternehmen zunehmend zu einem zentralen Erfolgsfaktor. Dies liegt nicht nur an steigenden regulatorischen Anforderungen, sondern auch am wachsenden gesellschaftlichen Bewusstsein für Umwelt- und Sozialverantwortung. Im Rahmen eines Forschungsprojekts wurde diese Entwicklung mit einem Fokus auf Methoden der Nachhaltigkeitsbewertung untersucht.

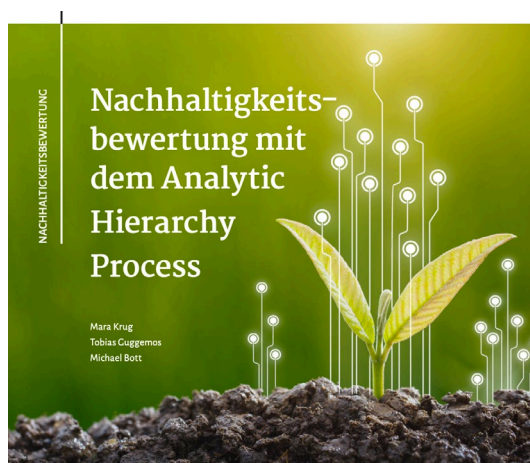
Die Grundlage des Projekts bildet die hervorragende Masterarbeit von Mara Krug, Absolventin des Masterstudiengangs Accounting, Finance und Controlling. Unter der Betreuung von Prof. Dr. Tobias Guggemos entstand eine wissenschaftliche Arbeit, die sich mit den Möglichkeiten und Herausforderungen der Nachhaltigkeitsbewertung auseinandersetzt. Diese Forschung wurde gemeinsam mit Dr. Michael Bott und Prof. Dr. Tobias Guggemos vertieft und erweitert. Die Ergebnisse erscheinen in der Januar-Ausgabe 2025 des Controller Magazin.

Im Zentrum der Arbeit steht der Analytic Hierarchy Process (AHP), ein bewährtes Instrument der multikriteriellen Entscheidungsanalyse. Der AHP erlaubt es, ökologische, soziale und finanzielle Kriterien in einem strukturierten Entscheidungsprozess zu integrieren. Ein

Anwendungsbeispiel aus der Automobilindustrie zeigt, wie Unternehmen anhand verschiedener Nachhaltigkeitskennzahlen wie CO₂-Emissionen, Investitionen in umweltfreundliche Technologien und soziale Kriterien bewertet werden können.

Das Forschungsprojekt verdeutlicht die Bedeutung moderner Bewertungsmethoden für Unternehmen, die komplexe Zielkonflikte bewältigen müssen. Durch die Kombination quantitativer und qualitativer Ansätze liefert der AHP eine transparente Entscheidungsgrundlage, die sowohl interne als auch externe Stakeholder überzeugt.

Dieses Projekt zeigt einmal mehr, wie wissenschaftliches Arbeiten aktuelle Herausforderungen in der Unternehmenspraxis aufgreifen kann. Es spiegelt das innovative und lösungsorientierte Mindset der Hochschule wider und bietet wertvolle Impulse für die zukünftige Forschung und Praxis.



TRANSFERPROJEKTE FORSCHUNG

ISBE KONFERENZ 2024 – Entrepreneurship Research, Policy and Practice for a More Equitable World

Die ISBE-Konferenz 2024 in Sheffield stand unter dem Motto "Entrepreneurship Research, Policy and Practice for a More Equitable World". Die Veranstaltung bot eine Plattform für den Austausch zwischen Forschenden, politischen Entscheidungstragenden und Praktizierenden. Im Fokus stand die Erörterung der Frage, wie das Unternehmertum zur Beseitigung globaler Ungleichheiten und zur Förderung nachhaltiger Entwicklung beitragen kann.

Die Hauptrednerinnen und Hauptredner behandelten zentrale Themen wie regionale Ungleichheiten und die transformative Rolle des Unternehmertums. Parallel dazu fanden zahlreiche themenspezifische Sitzungen statt, in denen Aspekte wie Unternehmertum in Minderheitengruppen, genderspezifisches Unternehmertum, Unterstützungssysteme für Unternehmen sowie soziales, ökologisches und ethisches Unternehmertum diskutiert wurden. Diese Themenfelder boten wertvolle Impulse für die Forschung im Bereich des genderspezifischen Unternehmertums und der Unterstützung von Migranten:innen.



Im Rahmen der Track-Session "Ethnic Minorities" durfte die an der Hochschule Fulda promovierende wissenschaftliche Mitarbeiterin und Mitglied des FU³, Frau Deepica Sachdeva, den Beitrag „Mapping Programmes for Migrant Women in Germany: A Correspondence Analysis Approach“ präsentieren. Die Präsentation stieß auf großes Interesse und wurde von Expertinnen und Experten mit wertvollen Rückmeldungen begleitet.

Die Konferenz ermöglichte zudem vielfältige Austauschmöglichkeiten mit Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern und Praktizierenden, insbesondere während des Mittagessens, den Kaffeepausen und des Galadiners in der Kathedrale von Sheffield. In den Diskussionen wurde die Bedeutung interdisziplinärer Ansätze zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen durch Unternehmertum hervorgehoben.

Insgesamt bot die ISBE-Konferenz 2024 eine lebendige Plattform für den Wissensaustausch. Sie trug dazu bei, ein tieferes Verständnis für das Potenzial des Unternehmertums zur Schaffung einer gerechteren Welt zu entwickeln.

ZUR KONFERENZ

ISBE 2024 - Entrepreneurship Research, Policy and Practice for a More Equitable World

KONTAKTPERSON:

Frau Deepica Sachdeva

Promovierende am Fachbereich Wirtschaft u.
Sozial- u. Kulturwissenschaften

ISBE KONFERENZ:

[Link zum Programm](#)

NEUES AUS DER **FORSCHUNG**

FU³ ERFOLGREICH MIT DEM EINZIGEN E³UDRES²- EXZELLENZFORSCHUNGS- ZENTRUM DER HOCHSCHULE

Das FU³ holt das E³UDRES²-Exzellenzforschungszentrum „**Nachhaltige Geschäftsmodelle in smarten und resilienten Regionen**“ an die Hochschule Fulda. Der gemeinsame Forschungsantrag aller E³UDRES²-Partnerhochschulen setzte sich erfolgreich gegen hochkarätige weitere Anträge in einer kompetitiven Juryabstimmung durch und sichert der Hochschule Fulda das erste und bisher einzige E³UDRES²-Exzellenzforschungszentrum. Vom FU³ sind mit **Prof. Dr. Ozga** und **Prof. Dr. Ehls** zwei Professor*innen vertreten, die Ihre Kompetenzen im Bereich Unternehmensführung und Entrepreneurship einbringen.

Das neu gegründete internationale E³UDRES²-Forschungsnetzwerk ist ein Zusammenschluss von Hochschulen in Europa mit dem Ziel ländliche (nicht-städtische) Regionen zu vernetzen und ihre Entwicklung in smarte, nachhaltige Regionen zu unterstützen. Das jetzige Exzellenzforschungszentrum fokussiert sich dabei auf das E³UDRES² Kernhandlungsfeld resiliente Ökonomie und Innovation zu entwickeln. Ziel des Forschungsvorhabens ist dabei die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und sektorübergreifende Forschung zur Implementierung einer nachhaltigen Wirtschaft. Die Ergebnisse sollen in enger Kollaboration mit lokalen Partnern

erarbeitet werden und somit parallel ein Wissenstransfer in die Region ermöglicht werden.

Für weitere Informationen stehen Prof. Dr. Joanna Ozga (joanna.ozga@w.hs-fulda.de) und Prof. Dr. Daniel Ehls (daniel.ehls@w.hs-fulda.de) gerne zur Verfügung.

„ Im E³UDRES²-Exzellenzforschungszentrum sehe ich großes Potenzial für internationale Kooperationen und neue Forschungsprojekte. „
- Prof. Dr. Daniel Ehls

ZUM ZENTRUM

E³UDRES²- EXZELLENZFORSCHUNGS- ZENTRUM

KONTAKTPERSON:

Prof. Dr. Joanna Ozga

Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere internationale Unternehmensführung

Prof. Dr. Daniel Ehls

Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Entrepreneurship

E³UDRES² :

[Link zum Programm](#)

FORSCHUNG

AUSWAHL PUBLIKATIONEN

NEUE PUBLIKATIONEN DER FU³-MITGLIEDER

Im Jahr 2024 konnten zahlreiche Publikationen von Mitgliedern des Forschungszentrums FU³ veröffentlicht werden. Die Forschungsstärke des Zentrums zeigt sich nicht nur in der Vielzahl an Veröffentlichungen, sondern auch in der Vielfalt und den fachbereichsübergreifenden Forschungsansätzen, die innovative Lösungen für aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen bieten.

Auf den fortfolgenden Seiten finden Sie eine exemplarische Auswahl der Publikationen der Mitglieder des Forschungszentrums FU³ aus dem Jahr 2024 zur Einsicht.

AUTOR:INNEN

TITEL

FUNDSTELLE

Darstellung in alphabetischer Reihenfolge

Bleuel, Sebastian/ Müller, Carsten	Unlocking the potential : Expert insights on the long-term compatibility of forest carbon credits with the EU ETS	In: Forest policy and economics (Publikationsjahr: 2024, Heft: 162, Artikelnummer: 103185)
Böhning, Lukas/ Herget, Mathias/ Menzel, Alexander/ Stock, Patrick/ Kress, Raphael/ Kasseckert, Nils/ Schwalbe, Ulf	„Adaptive Fast Charging System with Second Life Batteries – an Overview of a Research Project“	Power Electronics Intelligent Motions (PCIM) 2024, Nürnberg, Deutschland.
Fiesser, Sven/ Schwalbe, Ulf	“Fast Optimization Algorithm for Switched Mode Power Supplies: Minimal Data-Sheet-Driven Algorithms Enhancing Active and Passive Component Performance”; (Winner of “Best Paper Award”	Second International Conference on Smart Technologies for Power and Renewable Energy (SPECOn) 2024, Mookkannoor, Kerala, Indien.
Guggemos, Tobias	Controlling and Data Science : Results of an empirical analysis of job advertisements	REthinking: Finance 2024, 6 (3), S. 11–18.
Guggemos, Tobias	Clustering von Anforderungsprofilen	Controlling 2024, 36 (3), S. 48–55.
Herget, Mathias/ Kress, Raphael/ Böhning, Lukas/ Schwalbe, Ulf	„Scaleable Load Signature Generation with Low-Cost Meters for Machine-Learning-Based Load-Detection to Improve Energy Savings“	IEEE Conference on Sustainable Energy Supply and Energy Storage Systems (NEIS) 2024, Hamburg, Deutschland.
Hillebrand, Rainer	Teaching Introductory Economics at German Universities – Beyond the Neoclassical Mainstream?	Business.Research, Fachbereich Wirtschaft, Hochschule Fulda, 15. Mai 2024
Kopp, Fridtjof	Entgeltinformationen für Zahlungskonten gem. § 5 ZKG als vorvertragliche Informationen ohne AGB-Qualität, Anm. zu LG Hechingen, Urt. v. 07.06.2024 – 1 O 191/23	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (ZIP) 2024, S. 2126–2127.

FORSCHUNG

AUSWAHL PUBLIKATIONEN

AUTOR:INNEN

TITEL

FUNDSTELLE

Darstellung in alphabetischer Reihenfolge

Kopp, Fridtjof	Wirksamkeit der Autorisierung einer Zahlung trotz Verstoßes des Zahlungsdienstleisters gegen das Verbot der Mitwirkung an einer Zahlung im Zusammenhang mit unerlaubtem Glücksspiel, Anm. zu BGH, Urt. v. 19.09.2023– XI ZR 343/22	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht (EWiR) 2024, S. 3–5.
Moffatt, Paula/ Skauradszun, Dominik	The Jam in the Sandwich - the European Insolvency Regulation's strengths and shortcomings in a crypto-asset market	The Perpetual Renewal of European Insolvency Law (Hrsg. Emilie Ghio und Eugenio Vaccari), 2024, S. 64-72
Najeeb, Mussab/ Schwalbe, Ulf	“State of Health Estimation for Second Life Lithium-Ion Batteries: Indicators and Considerations”	Second International Conference on Smart Technologies for Power and Renewable Energy (SPECOn) 2024, Mookkannoor, Kerala, Indien.
Oetzel, Sebastian / Luppold Andreas	33 Phänomene der Kaufentscheidung : Kundenverhalten besser verstehen – Wissen und Inspiration	Verlag: Springer Books (Publikationsjahr: 2024)
Ruppenthal, Tonia/ Rückert-John, Jana	Resilient Business Strategies in the German Hospitality Industry and its Viability	Tourism & Management Studies 20 (3), 2024, S. 1–14.
Ruppenthal, Tonia/ Schweers, Nils	Eye Tracking as an Instrument in Consumer Research to Investigate Food from a Marketing Perspective	Journal of Theoretical and Applied Electronic Commerce Research 19 (2), 2024, S. 1095–1117.
Sachdeva, Deepica	„Mapping Entrepreneurship Support Programs for Migrant Women: A Correspondence Analysis Approach”	IEF 2024 Connecting Technology, Innovation, And Society: An Entrepreneurial Citizen-Focused Approach, Porto, Portugal
Sachdeva, Deepica/ Oźga, Joanna	"Female Immigrant Entrepreneurs from Developing and Developed Countries: Multi-level Approach Paving a Path to Being a Successful Entrepreneur in Germany"	Migration and Entrepreneurship in the Global Context (2024), S. 307–339.
Sachdeva, Deepica/ Oźga, Joanna	„Mapping Entrepreneurship Support Programs for Migrant Women: A Correspondence Analysis Approach”	ISBE 2024 Entrepreneurship research, policy and practice for a more equitable world, Sheffield, England
Sachdeva, Deepica/ Oźga, Joanna	„Mapping Entrepreneurship Support Programs for Migrant Women: A Correspondence Analysis Approach”	RENT 2024 The Multiple Faces of Entrepreneurship, Nantes, France

FORSCHUNG

AUSWAHL PUBLIKATIONEN

AUTOR:INNEN	TITEL	FUNDSTELLE
Darstellung in alphabetischer Reihenfolge		
Skauradszun, Dominik	Einleitung sowie Kommentierung der §§ 2-4, 60-66, 84-88 Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz (StaRUG)	<u>BeckOK StaRUG (Hrsg. Skauradszun/Fridgen), 11. Aufl., C.H. Beck, München, 01.01.2024, 266 S.</u>
Skauradszun, Dominik	Einleitung sowie Kommentierung der §§ 2-4, 60-66, 84-88 Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz (StaRUG)	<u>BeckOK StaRUG (Hrsg. Skauradszun/Fridgen), 12. Aufl., C.H. Beck, München, 01.04.2024, 268 S.</u>
Skauradszun, Dominik	Aktualisierung der Kommentierung der §§ 11, 12, 17-19, 43-49 WEG	<u>Beck-Online Großkommentar zum Zivilrecht, C.H. Beck, München, Ausgabe vom 01.03.2024, 203 S.</u>
Skauradszun, Dominik	Musterfeststellungsklage zum Neukundenbonus gegen den Insolvenzverwalter eines Energieversorgers - Anmerkung zu BGH, Urteil vom 27.07.2023 - IX ZR 267/20	<u>Zeitschrift für Insolvenzrecht (KTS) 2024, S. 85–91.</u>
Skauradszun, Dominik	Warum wir ein Interesse an einem starken Insolvenzrecht für die Märkte für Kryptowerte haben	<u>Neue Zeitschrift für Insolvenz- und Restrukturierungsrecht (NZI) 2024, Heft 14.</u>
Skauradszun, Dominik	Strategische Streithelfer und zuständigkeitsrelevante Streitgenossen nach dem VDuG	<u>Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (ZIP) 2024, S. 1761–1765.</u>
Skauradszun, Dominik	Einleitung, Kommentierung der §§ 13, 19-21, 25, 29, 30, 38 Verbraucherrechedurchsetzungsgesetz (Anwendung der Zivilprozessordnung, kollektiver Gesamtbetrag, Umsetzungsfonds, gerichtliche Aufsicht, Insolvenzverfahren)	<u>Skauradszun, Verbraucherrechedurchsetzungsgesetz (VDuG) – Gesetzeskommentar, C.H. Beck, München, 2024, 134 S.</u>
Skauradszun, Dominik	"Äußerungsstreit zwischen Wohnungseigentümern" - Anmerkung zu BGH, Urteil vom 22.09.2023 - V ZR 254/22	<u>Leitsätze mit Kommentierung (LMK) 2024, Nr. 807126.</u>
Skauradszun, Dominik	Prozesskosten des Verbandsprozesses und materiellrechtlicher Ersatz	<u>Zeitschrift für Wohnungseigentumsrecht (ZWE) 2024, S. 398–400.</u>
Skauradszun, Dominik	Die Bestimmung des kollektiven Gesamtbetrags nach dem VDuG	<u>Monatsschrift für Deutsches Recht – Zeitschrift für Zivil- und Zivilverfahrensrecht (MDR) 2024, S. 741–744.</u>
Skauradszun, Dominik/ Alexander	BeckOK StaRUG : Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz	<u>C.H. Beck (Hrsg.), München, 2024.</u>

FORSCHUNG

AUSWAHL PUBLIKATIONEN

AUTOR:INNEN

TITEL

FUNDSTELLE

Darstellung in alphabetischer Reihenfolge

Skauradszun, Dominik/ Schröder, Johannes/ Kämpel, Jeremias	Dürfen Institute unter Geltung des KWG Anträge auf Eigenverwaltung und Schutzschirm stellen?	Zeitschrift für das gesamte Insolvenz- und Sanierungsrecht 2024, 36, S. 1866–1874.
Skauradszun, Dominik/ Schröder, Johannes/ Kämpel, Jeremias	Dürfen Institute unter Geltung des KWG Anträge auf Eigenverwaltung und Schutzschirm stellen?	Zeitschrift für das gesamte Insolvenz- und Sanierungsrecht 2024, 36, S. 1866–1874.
Skauradszun, Dominik/ Böhning, Sebastian	VDuG-Verbraucheransprüche in einem StaRUG- Restrukturierungsplan	Zeitschrift für Restrukturierung und Insolvenz (ZRI) 2024, S. 833–841.
Skauradszun, Dominik/ Kämpel, Jeremias	Die Aussonderung verwarhter kryptografischer Instrumente, Kryptowerte und Kryptowertpapiere nach § 47 InsO, § 46i KWG und § 45 KMAG-E	Der Betrieb (DB) 2024, S. 783–789.
Skauradszun, Dominik/ Kämpel, Jeremias/ Nijens, Walter	Kommentierung der Art. 102a, Art. 102c §§ 1-26 EGInsO (Durchführungsvorschriften zur Europäischen Insolvenzverordnung)	BeckOK InsR (Hrsg. Fridgen/Geiwitz/Göpfert), 34. Aufl., C.H. Beck, München, 15.01.2024, 168 S.
Skauradszun, Dominik/ Kämpel, Jeremias/ Schröder, Johannes	Zur fehlenden Anerkennungsfähigkeit eines englischen Part-26A- Restrukturierungsplans in Deutschland	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (ZIP) 2024, S. 665–677.
Skauradszun, Dominik/ Nguyen, Ngoc	MiCAR, UNIDROIT Principles on Digital Assets and Private Law, and their Insolvency Principles	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft (ZVglRWiss) 123 (2024), S. 261–288.
Skauradszun, Dominik/ Nguyen, Ngoc	UNIDROIT Principles on Digital Assets and Private Law, and their Insolvency Principles	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft (ZVglRWiss) 2024.
Skauradszun, Dominik/ Nguyen, Ngoc	UNIDROIT Principles on Digital Assets and Private Law, and their Insolvency Principles	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft (ZVglRWiss)
Skauradszun, Dominik/ Schröder, Johannes	Formation of Classes in German Preventive Restructuring Frameworks under the StaRUG	Revista General de Insolvencias & Reestructuraciones/Journal of Insolvency & Restructuring 12 (2024), S. 397-412
Skauradszun, Dominik/ Schweizer, Selina	Kryptowerte & Kryptowertpapiere in der Zwangsvollstreckung - Pfändung und Verwertung in Fallbeispielen	Deutsche Gerichtsvollzieher Zeitung (DGVZ) 2024, S. 223–229.
Skauradszun, Dominik/ Schweizer, Selina	Corporate Financing through Crypto Securities and Financial Restructuring in the Case of Company Distress	Nottingham Insolvency and Business Law eJournal (NIBLeJ) 12 (2024), S. 1-24

FORSCHUNG

AUSWAHL PUBLIKATIONEN

AUTOR:INNEN

TITEL

FUNDSTELLE

Darstellung in alphabetischer Reihenfolge

Skauradszun, Dominik/ Schweizer, Selina	Kryptowerte & Kryptowertpapiere in der Zwangsvollstreckung - Pfändung und Verwertung in Fallbeispielen	Deutsche Gerichtsvollzieher Zeitung (DGVZ) 2024, S. 223-229
Skauradszun, Dominik/ Wrede, Clara	Der Sanierungsplan bei Emittenten von E-Geld-Token	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht (BKR) 2024, S. 19- 25.
Skauradszun, Dominik/ Wrede, Clara	Forderungen auf die MiCAR- Vermögenswertreserve im deutschen Insolvenzrecht - Aussonderungs- oder Absonderungsrecht?	Recht Digital (RDigital) 2024, S. 55-61.
Skauradszun, Dominik/ Wrede, Clara	Der Rücktauschplan nach Art. 55 Abs. 1 i.V.m. Art. 47 MiCAR bei Emittenten von E-Geld-Token	Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht (Wertpapier-Mitteilungen - WM) 2024, S. 669-677.
Skauradszun, Dominik/ Wrede, Clara	Der Sanierungsplan bei Emittenten von E-Geld-Token	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht (BKR) 2024, S. 19- 25
Thies, Anja	"X, Y, Z oder Perennials - Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Konzept der Generationensegmentierung und dem Perennial-Ansatz im Kontext von Personal- und Führungsarbeit"	<u>PERSONALFÜHRUNG – DGFP</u> <u>07/2025.</u>

FORSCHUNG

AUSWAHL DRITTMITTELFÖRDERUNG

DRITTMITTELFÖRDERUNG DER FU³-MITGLIEDER 2024

Die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln stärkt sowohl die Forschungsleistung als auch die praktische Relevanz der wissenschaftlichen Arbeit im FU³. Sie ermöglicht es, theoretische Hypothesen zu entwickeln und durch praxisnahe Projekte zu validieren, wodurch der Anspruch der Hochschule Fulda als angewandte Hochschule weiter gefestigt wird. Gleichzeitig eröffnen Drittmittel neue Möglichkeiten für interdisziplinäre Forschungsfragen, strategische Kooperationen mit Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Entwicklung innovativer Lösungsansätze. Die hier dargestellte Auswahl an Drittmittelprojekten und Fördersummen aus dem Jahr 2024 verdeutlicht, wie gezielte Förderung die wissenschaftliche Exzellenz der Mitglieder des FU³ unterstützt und Forschung mit hoher Praxisrelevanz vorantreibt.

PROJEKTTITEL	VOLUMEN (€)	VERANTWORT- LICHKEIT	FACHBEREICH
--------------	----------------	-------------------------	-------------

Darstellung in alphabetischer Reihenfolge

DIPAH - Potentialanalyse wasserstoffbasierter Kleinkraftwerke	26.336,00	Prof. Dr.-Ing. Ulf Schwalbe	Elektrotechnik und Informationstechnik
iSLE - Systemintegrierte Nachhaltigkeitssteigerung durch intelligente Second-Life Energie-speicherkonzepte	685.964,59	Prof. Dr.-Ing. Ulf Schwalbe und Lukas Böhning	Elektrotechnik und Informationstechnik
"GEOSCI" - Geodatenbasierte Entscheidungssysteme Innovationen in Bereich Logistik und Mobilität	85.700,00	Prof. Dr. Jozo Acksteiner	Wirtschaft
ZEVEDI ToFi	11.091,58	Professor Hon.-Prof. Dr. Dominik Skauradszun, LL.M.	Wirtschaft
ZEVEDI TOSCA	110.999,73	Professor Hon.-Prof. Dr. Dominik Skauradszun, LL.M.	Wirtschaft

FORSCHUNG – WIR STELLEN VOR

INSIGHT PROMOVIERENDE



MARITA BÖHRINGER

DOKTORANDIN

Laufendes Promotionsprojekt: „Analyse und Gestaltung ökologisch- und ökonomisch-effizienter Short Food Supply Chains im Bereich der Außer-Haus-Verpflegung am Beispiel der Rhein-Main-Region“.

Welche Potenziale bietet die Supply-Chain-Netzwerkgestaltung insbesondere mit Blick auf die Transport-, Touren-, und Standortplanung?

Aktuell werden mittels Simulation in mehreren Gestaltungsalternativen verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen und ökonomischen Effizienz überprüft und deren Einfluss bewertet.



DEEPICA, SACHDEVA

DOKTORANDIN

Das Forschungsthema untersucht die Wirksamkeit von unternehmerischen Förderprogrammen in der Unterstützung von Migrantinnen. Ziel ist, die Programme so zu gestalten, dass sie gezielt Diversität bzw. Migrantinnen als Unternehmerinnen vorantreiben. Die Motivation ist, durch praxisnahe Forschung gesellschaftliche Veränderungen zu unterstützen. Dafür sind vertiefende qualitative und quantitative Umfragen durchgeführt worden, um Handlungsempfehlungen zu entwickeln.



JEREMIAS KÜMPEL

DOKTORAND

Ich untersuche im Rahmen meines Promotionsvorhabens die Anwendung der Europäischen Insolvenzverordnung auf präventive Restrukturierungsrahmen. Vor allem in Anbetracht der aktuellen Wirtschaftslage und der „Insolvenzwelle“ in Deutschland stellt sich die Frage, ob die Anwendung dieser auf klassische Insolvenzverfahren zugeschnittenen Verordnung auf präventive Restrukturierungsrahmen womöglich die Attraktivität der Restrukturierungsrahmen beeinträchtigt und damit die Rettung von Unternehmen in der Krise erschwert.

FORSCHUNG – WIR STELLEN VOR
UNSERE PROMOVIERENDE
 AUSWAHL AN BETREUTE PROMOVIERENDE

Darstellung in alphabetischer Reihenfolge

Name	Fachbereich	Dissertationstitel	Betreuer*
Mira Bickert	Wirtschaft	Ambidextrie in den internationalen Kunstorganisationen	Prof. Dr. Joanna Ożga
Sebastian Bleuel	Wirtschaft	Including forest carbon credits in compliance emission markets	Prof. Dr. Carsten Müller
David Blum	Wirtschaft	Die Überlagerung gesellschaftsrechtlicher Grundsätze durch Restrukturierungs- und Insolvenzverfahren	Professor Hon.-Prof. Dr. Dominik Skauradszun, LL.M.
Meta-Leonie Boller	Lebensmittel-technologie	The potential of blockchain technologies for improving the value of sustainability certification in the food industry	Prof. Dr. Annikka Zurwehme
Sebastian Böhning	Wirtschaft	Anerkennung ausländischer präventiver Restrukturierungsverfahren in Deutschland	Professor Hon.-Prof. Dr. Dominik Skauradszun, LL.M.
Lukas Böhning	Elektro- u. Informationstechnik	Energiemanagementsystem und prädiktive Regelung von Multi-Energie-Systemen	Prof. Dr.-Ing. Ulf Schwalbe
Marita Böhringer	Wirtschaft	Analyse und Gestaltung ökologisch- und ökonomisch-effizienter Short Food Supply Chains im Bereich der Außer-Haus-Verpflegung am Beispiel der Rhein-Main-Region	Prof. Dr. Michael Huth
Leander Bücken	Wirtschaft	Tokenisierung und Insolvenz	Professor Hon.-Prof. Dr. Dominik Skauradszun, LL.M.
Samantha Joy Cinco	Wirtschaft	The Determinants of Sovereign Debt Default: A Case of the COVID-19 Pandaemic	Prof. Dr. Tobias Knedlik

*Hinweis: In der Tabelle sind ausschließlich die Betreuer aufgeführt, die Mitglieder des Forschungszentrums FU³ sind. Die Tabelle dient ausschließlich internen Zwecken des FU³.

FORSCHUNG – WIR STELLEN VOR
UNSERE PROMOVIERENDE
 AUSWAHL AN BETREUTE PROMOVIERENDE

Darstellung in alphabetischer Reihenfolge

Name	Fachbereich	Dissertationstitel	Betreuer*
Florian Dafinger	Wirtschaft	Zahlungs-Token im Geldprivatrecht	Professor Hon.-Prof. Dr. Dominik Skauradszun, LL.M.
Florian Fiesser	Elektro- u. Informationstechnik	Ganzheitliche Systemauslegung und Optimierung leistungselektronischer Systeme unter besonderer Berücksichtigung limitierter Datengrundlagen	Prof. Dr.-Ing. Ulf Schwalbe
Mathias Herget	Elektro- u. Informationstechnik	Intelligente nichtinvasive Messwerterfassung zur Lastdisaggregation, Effizienzoptimierung und Ausfallfrüherkennung im Industriesektor sowie in Quartieren	Prof. Dr.-Ing. Ulf Schwalbe
Nils Kasseckert	Elektro- u. Informationstechnik	Entwicklung und Validierung von Prognose-Algorithmen für die Energieerzeugung sowie den Energieverbrauch in Industrieunternehmen und Quartieren	Prof. Dr.-Ing. Ulf Schwalbe
Dominik Käufer	Wirtschaft	KI - Gesundheitsplattform: Gesundheitsförderung durch datenbasierte Analysen und KI-gestützte Maßnahmen	Prof. Dr. Boris Zimmermann
Patrick Sunday Kayongo	Wirtschaft	Tax Policy Analysis for Development in the Global South	Prof. Dr. Tobias Knedlik
Jeremias Kümpel	Wirtschaft	Zur Anwendung der Europäischen Insolvenzverordnung auf präventive Restrukturierungsrahmen	Professor Hon.-Prof. Dr. Dominik Skauradszun, LL.M.
Mussab Najeeb	Elektrotechnik und Informationstechnik	Battery Status Monitoring in Second Life Applications	Prof. Dr.-Ing. Ulf Schwalbe

*Hinweis: In der Tabelle sind ausschließlich die Betreuer aufgeführt, die Mitglieder des Forschungszentrums FU³ sind. Die Tabelle dient ausschließlich internen Zwecken des FU³.

FORSCHUNG – WIR STELLEN VOR
UNSERE PROMOVIERENDE
 AUSWAHL AN BETREUTE PROMOVIERENDE

Darstellung in alphabetischer Reihenfolge

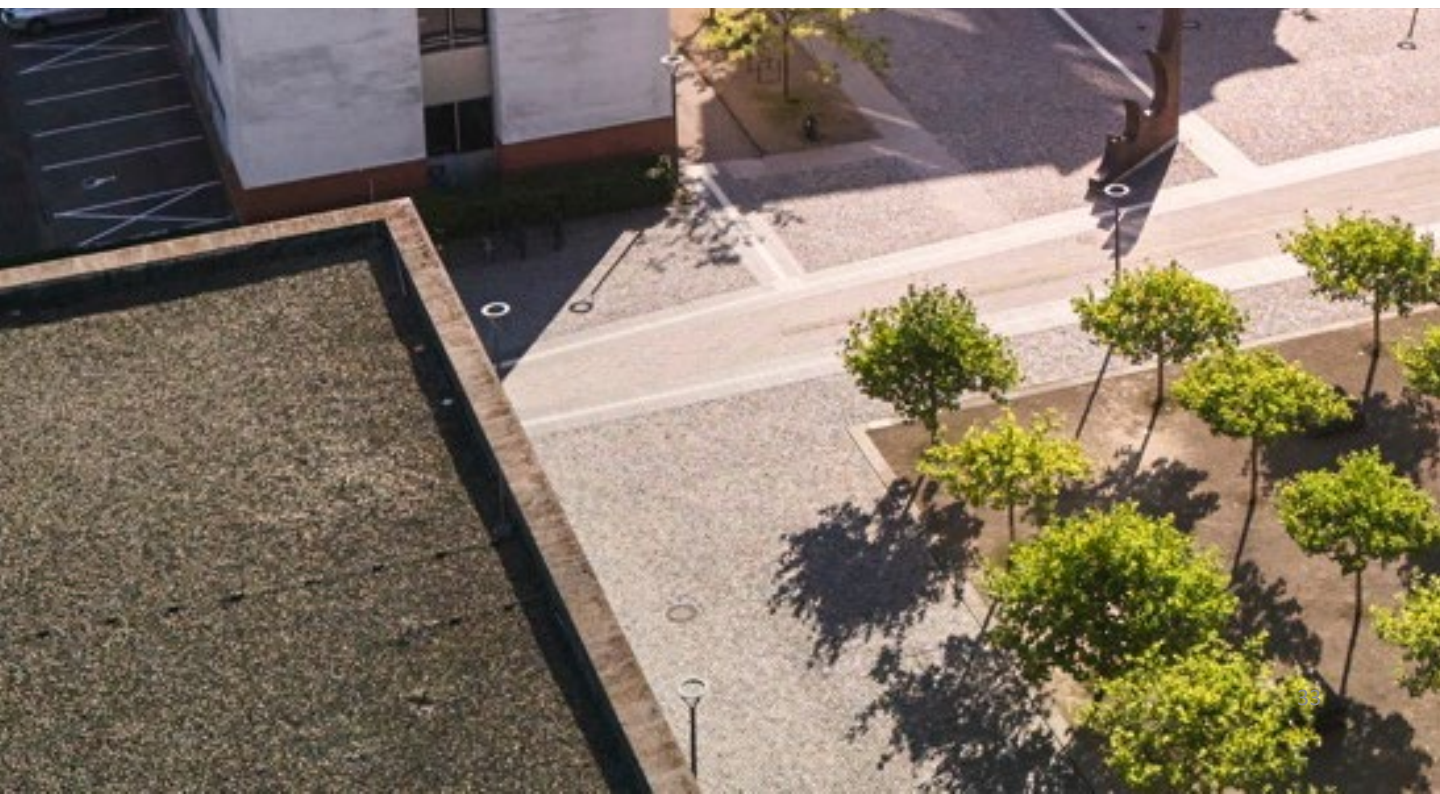
Name	Fachbereich	Dissertationstitel	Betreuer*
Papa Organ	Wirtschaft	Essays in Climate Finance	Prof. Dr. Carsten Müller
Ivana Pallister	Wirtschaft	Essays in Climate Finance	Prof. Dr. Carsten Müller
Deepica Sachdeva	FGCSS	Migrant Women Entrepreneurship: An Empirical Analysis on Measures Promoting Entrepreneurship in Germany	Prof. Dr. Joanna Ożga
Johannes Schröder	Wirtschaft	Zulässigkeitsprüfungen und Beweisrecht in verfahrenspluralistischen Systemen	Professor Hon.-Prof. Dr. Dominik Skauradszun, LL.M.
Clara Wrede	Wirtschaft	Die Bürgschaft im Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen	Professor Hon.-Prof. Dr. Dominik Skauradszun, LL.M.

*Hinweis: In der Tabelle sind ausschließlich die Betreuer aufgeführt, die Mitglieder des Forschungszentrums FU³ sind. Die Tabelle dient ausschließlich internen Zwecken des FU³.



JAHRESBERICHT - 2024

PRAXISTRANSFER



RÜCKBLICK 2024

PRAXISTRANSFER

FULDAER NACHHALTIGKEITSFORUM

Das Fuldaer Zentrum für Unternehmensführung und Unternehmensgründung (FU³) hat in enger Zusammenarbeit mit der VR Bank Fulda das Fuldaer NachhaltigkeitsForum ins Leben gerufen, eine Plattform, die Unternehmen in der Region miteinander vernetzt und praxisnahe Lösungen für die vielfältigen Herausforderungen der Nachhaltigkeit entwickelt.

Unternehmen stehen zunehmend vor der Aufgabe, komplexe regulatorische Anforderungen zu erfüllen und ihre Geschäftsmodelle nachhaltig zu gestalten. Ab 2026 wird die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) mittelständische Unternehmen verpflichten, umfassend über soziale, gesellschaftliche und ökologische Themen zu berichten.

Das Fuldaer NachhaltigkeitsForum zielt darauf ab, die theoretischen Erkenntnisse aus den Forschungsaktivitäten der Hochschule Fulda mit praxisorientierten Ansätzen regionaler Unternehmen zu kombinieren.

Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung gelegt.



Teilnehmende des Forums profitieren von den wertvollen Erfahrungen und Einsichten anderer Unternehmen, die bereits erste Schritte in der Nachhaltigkeitsberichterstattung unternommen haben. Die Veranstaltung bietet zudem zahlreiche Möglichkeiten zum Networking, um den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen regionalen Unternehmen und Experten zu fördern.

Beim ersten Fuldaer NachhaltigkeitsForum im Juni 2024 stand die Wesentlichkeitsanalyse im Fokus, während sich das zweite Forum im August intensiv mit der ESRS (European Sustainability Reporting Standards) auseinandersetzte. Das dritte Forum widmete sich schließlich der praktischen Umsetzung der CSRD-Anforderungen in Unternehmen.

Die Veranstaltungsreihe wurde von Frau Prof. Dr. Sawczyn-Müller initiiert, die während der gesamten Reihe ihre wissenschaftliche Perspektive und Expertise einbrachte und das Thema durch Impulsvorträge fachlich vertiefte und begleitete.

Weitere Informationen sowie einen Rückblick auf die bisherigen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Themenseite Nachhaltigkeit.

ZUR
VERANSTALTUNG

NachhaltigkeitsForum

KONTAKTPERSON:

Prof. Dr. Angelika Sawczyn-Müller

Professorin für Allgemeine BWL, insbesondere Investitionscontrolling an der Hochschule Fulda

THEMENSEITE:

[Link zur Themenseite](#)

RÜCKBLICK 2024

PRAXISTRANSFER

6. FORSCHUNGSINITIATIVE WIRTSCHAFT HESSEN

Am 8. November 2024 nahm der Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Fulda an der 6. Forschungsinitiative Wirtschaft Hessen teil, die in diesem Jahr unter dem Motto „Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Dialog“ stattfand. Die Veranstaltung, organisiert am HOLM (House of Logistics & Mobility) in Frankfurt, bot eine herausragende Plattform für den interdisziplinären Austausch und die Vernetzung der wissenschaftlichen Gemeinschaft.

Der Forschungstag, initiiert von den Fachbereichen Wirtschaft aller hessischen HAWs, brachte Forschende aus verschiedenen Disziplinen zusammen, um Zukunftsthemen zu erörtern und innovative Lösungen für die Herausforderungen von morgen zu entwickeln. Besonders im Fokus standen die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung, die in Panels, Diskussionen und Poster-Sessions ausführlich behandelt wurden. Die Hochschule Fulda war mit zwei spannenden Beiträgen vertreten:

- Marita Böhringer, Doktorandin im Fachbereich Wirtschaft, präsentierte ihre Forschung zu „Ökonomisch und ökologisch effizienten Short Food Supply Chains“. Ihre Arbeit beleuchtet innovative Ansätze zur Verkürzung von Lieferketten und deren nachhaltige Gestaltung.
- Jakob Grubmüller, wissenschaftlicher Mitarbeiter, stellte in einem Panel das

neue Verbundprojekt „RADLÄR – Radlogistik in den ländlichen Raum bringen“ vor. Das Projekt entwickelt Lösungen für die Logistik in ländlichen Gebieten und nutzt dabei digitale Technologien, um die Effizienz und Nachhaltigkeit der Radlogistik zu steigern.

Der Austausch von Ideen und die interdisziplinäre Vernetzung waren wesentliche Bestandteile des Tages, der nicht nur wertvolle Impulse für die wissenschaftliche Arbeit gab, sondern auch zur praktischen Anwendung von Forschungsergebnissen beitrug.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Ausgabe des FIW-Hessen und darauf, im kommenden Jahr als Gastgeber zum HOLM in Frankfurt einladen zu dürfen.

NÄCHSTER TERMIN

Save the Date!

7. FIW-Hessen

4. Quartal 2025

WANN: 28.11.2025

WO: HOLM Frankfurt

GASTGEBER:

Hochschule Fulda –

FU³ / Fachbereich Wirtschaft

RÜCKBLICK 2024

PRAXISTRANSFER

TAG DER OFFENEN TÜR Einblick in die Forschung FU³

Am 2. November 2024 öffnete die Hochschule Fulda ihre Türen für den diesjährigen „Tag der offenen Tür“. Die Veranstaltung bot einen spannenden Nachmittag, der durch intensiven Wissensaustausch und lebendige Diskurse zwischen Fachpublikum und interessierten Besuchern geprägt war. Das Forschungszentrum FU³ präsentierte sich an diesem Tag mit einem eigenen Informationsstand, an dem die vielfältigen Forschungsaktivitäten und Projekte des Zentrums vorgestellt wurden. Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, direkt mit den beteiligten Wissenschaftler:innen ins Gespräch zu kommen, mehr über aktuelle Forschungsschwerpunkte zu erfahren und sich über die Entwicklung innovativer Lösungsansätze in verschiedenen Disziplinen zu informieren.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden zwei spannende Postervorträge aus dem Forschungszentrum FU³ ausgestellt:

- **„DIE RICHTIGKEIT MEISTERN: Desinformation identifizieren und wissenschaftsbasierte Argumentation auswerten“** – Ein Poster, das die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Umgang mit Desinformation thematisierte und praxisorientierte Ansätze zur Identifikation von Fehlinformationen sowie die Anwendung wissenschaftlicher

Argumentationsmethoden darlegte. Das Poster regte zahlreiche Diskussionen über die Relevanz von Medienkompetenz und kritischem Denken in der heutigen Gesellschaft an.

- **„MAPPING PROGRAMS FOSTERING ENTREPRENEURSHIP FOR MIGRANT WOMEN WITH CORRESPONDENCE ANALYSIS APPROACH“** – Ein Fachposter von Frau Deepica Sachdeva, M. Sc. und Prof. Dr. Joanna Ozga, das sich mit Programmen zur Förderung von Unternehmertum unter Migrant:innen beschäftigte. Durch den Einsatz einer Korrespondenzanalyse wurden verschiedene Unterstützungsprogramme untersucht und visualisiert, um Potenziale und Herausforderungen für migrantische Unternehmer:innen sichtbar zu machen. Auch hier weckte das Poster großes Interesse und wurde intensiv von den Besucherinnen und Besuchern gesichtet.

Der „Tag der offenen Tür“ war somit ein voller Erfolg und bot nicht nur einen wertvollen Einblick in die Forschung des FU³, sondern unterstrich auch eines der zentralen Anliegen des Zentrums: den Wissenstransfer aktiv zu fördern und Forschung für alle greifbar und verständlich zu machen. Das FU³ setzt sich dafür ein, wissenschaftliche Erkenntnisse so zu vermitteln, dass sie über den akademischen Kontext hinaus auch in die Praxis wirken und für die breite Öffentlichkeit zugänglich sind.

RÜCKBLICK 2024

PRAXISTRANSFER

MEAT AND EAT: FORSCHUNG IM GESPRÄCH

Am 10. Juli 2024 luden die wissenschaftlichen Zentren und Forschungsverbände der Hochschule Fulda zu einer interaktiven Mittagspause ein. Forschende aus allen Fachbereichen kamen in entspannter Atmosphäre bei regionalem, veganem/vegetarischem Catering zusammen, um sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Veranstaltung bot eine Plattform für den Dialog über aktuelle und geplante Forschungsprojekte sowie die Möglichkeit, potenzielle zukünftige Kooperationen zu eruieren.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vizepräsidentin für Forschung und Transfer präsentierten sich die wissenschaftlichen Zentren und Verbände an Informationsständen. Dort konnten die Teilnehmenden mehr über deren Arbeit und Mitwirkungsmöglichkeiten erfahren. Besonders begrüßt wurden Masterstudierende höherer Semester, die die Gelegenheit nutzten, Inspiration für eigene Projekte zu sammeln und den Austausch mit Forschenden zu suchen. Der fachbereichsübergreifende Austausch mit eingeladenen lokalen Stakeholdergruppen und Studierenden stärkte die interdisziplinäre Zusammenarbeit und sondierte neue Kooperations- und Lernmöglichkeiten.

Die Veranstaltung klang in einer informellen Runde aus und erwies sich als wertvolle Gelegenheit, den Wissens- und Technologietransfer zu fördern und die Vernetzung innerhalb der Hochschule Fulda weiter zu stärken.

Das FU³ begrüßt die Initiative, im nächsten Jahr 2025 ein ähnliches Format zu planen und freut sich bereits über den Interdisziplinären und Fachbereichsübergreifenden Austausch.

BUSINESS.RESEARCH FORSCHUNG AUS 1. HAND

Die Veranstaltung Business.Research steht ganz im Zeichen des wissenschaftlichen Austauschs und der Verbindung von Forschung mit praktischen Anwendungen. Die Teilnehmern:innen des Fachbereichs Wirtschaft präsentierten Ihre neuesten Forschungsergebnisse, die sie während ihres Forschungssemesters erarbeitet hatten, und förderten den Dialog zu relevanten Themen wie Digitalisierung, Unternehmensführung, Rechtswissenschaften und Nachhaltigkeit.

In interaktiven Formaten haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Fragestellungen einzubringen und direkt von der Expertise der Wissenschaftler:innen zu profitieren. Als weiteres Highlight gilt das im Anschluss abgehaltene informelle Get-Together mit Erfrischungen, das zu einem regen akademischen Austausch zwischen den Referenten:innen und Zuhörer:innen einlädt. Das neue Format wird von allen Teilnehmer:innen sehr begrüßt.

Die Veranstaltung bietet Forschenden die Möglichkeit, ihre akademischen Leistungen vorzustellen, Forschungsergebnisse zu präsentieren und diese im realen sowie praktischen Handlungsrahmen zu diskutieren. Darüber hinaus dient Business.Research als Gelegenheit, wertvolles Feedback und Input aus dem fachlichen Diskurs zu erhalten. Dies trägt nicht nur zur Würdigung der Forschung bei, sondern fördert auch die Sichtbarkeit der Forschenden und regt weitere wissenschaftliche Entwicklungen an.

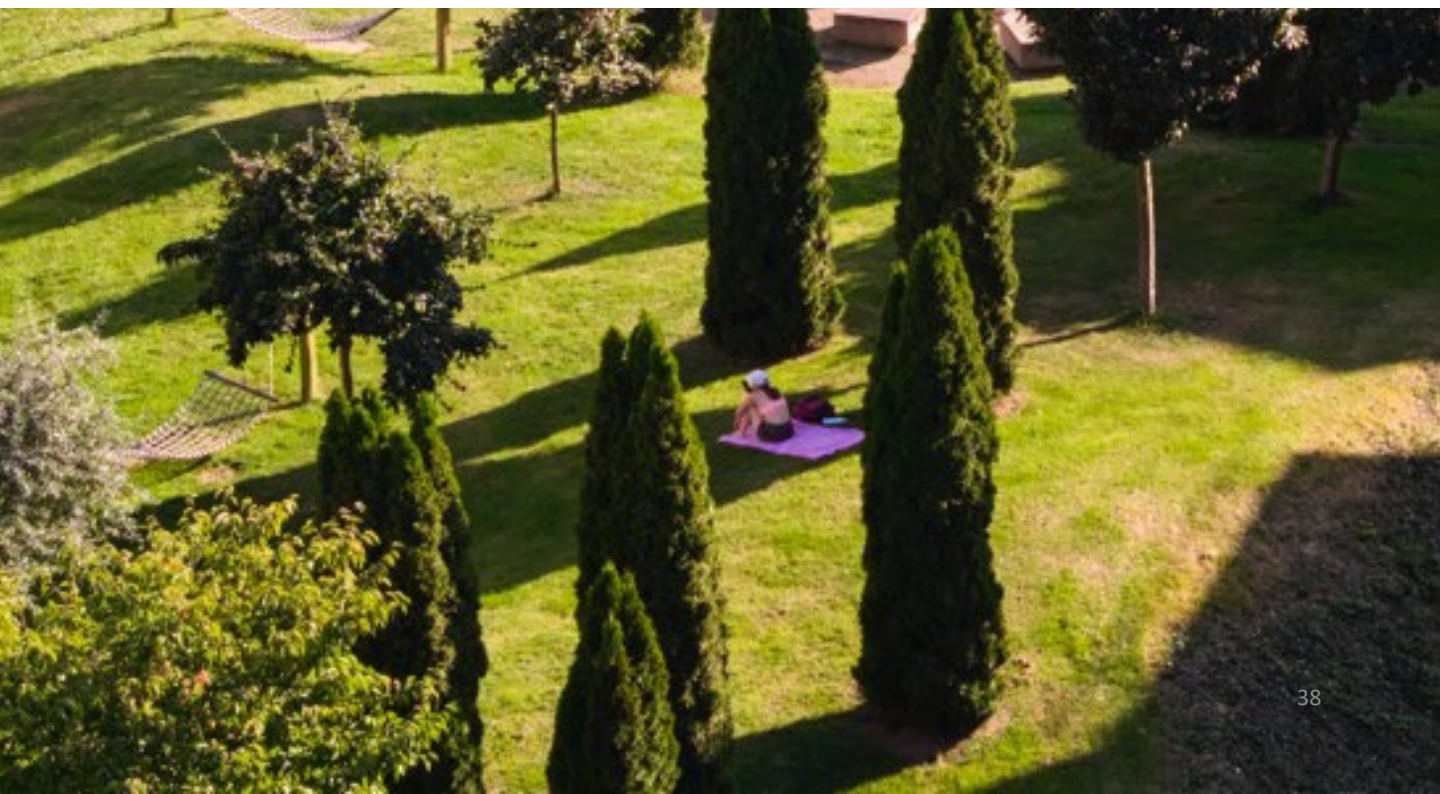
Der nächste Termin steht bereits fest: Wir laden Sie herzlich zur nächsten Veranstaltungsrunde am 12. Februar 2025 ein. Freuen Sie sich auf spannende Einblicke und neue Perspektiven!



FU³

FULDAER ZENTRUM
FÜR UNTERNEHMENSFÜHRUNG
UND UNTERNEHMENSGRÜNDUNG

JAHRESBERICHT - 2024 AUSBLICK



PERSPEKTIVE UND ZIELE

AUSBLICK FU³ 2025

PERSPEKTIVE, ZIELE UND MEHRWERT

Für das FU³ ergibt sich eine vielversprechende Perspektive, die es ermöglicht, die Organisation noch stärker als ein Zentrum für Forschung und Wissensvermittlung zu etablieren. Ein zentraler Schritt dabei ist die verstärkte Fokussierung auf die Forschungsstärke des Zentrums, insbesondere durch Drittmittel-geförderte Forschungsprojekte und Publikationen. Das FU³ hat sich hierzu die nachfolgenden Themenbereiche als Exzellenzschwerpunkte gesetzt.

1. ERHÖHUNG DER FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN:

Es ist von entscheidender Bedeutung, die Forschungsstärke und die Forschungsaktivitäten des Zentrums in den Fokus zu rücken. Ein zentraler Ansatzpunkt hierfür ist die Initiierung und Durchführung von Forschungsprojekten, idealerweise mit Drittmittelfinanzierung, sowie die Veröffentlichung relevanter Ergebnisse. Aus einem Vergleich geförderter Forschungsprojekte an Wirtschaftsfachbereichen deutscher Hochschulen lassen sich vielversprechende Ansätze ableiten:

- a. **NEUE IMPULSE DURCH EFRE-FÖRDERUNGEN:** Grenzen überschreiten, Innovation gestalten - Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) eröffnet dem FU³ vielfältige Möglichkeiten, innovative Projekte mit regionaler und internationaler Strahlkraft zu initiieren. Insbesondere die Förderlinie Interreg VI B Nordwesteuropa bietet Potenzial für

Themen wie zirkuläre Geschäftsmodelle, digitale Bildungsplattformen oder Klimaanpassungsstrategien. Diese Projekte könnten nicht nur die Forschungsaktivitäten des FU³ intensivieren, sondern auch seine Rolle als führendes Zentrum für Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung stärken.

- b. **VERBUNDPROJEKTE:** Gemeinsam forschen, international sichtbar werden- Verbundprojekte schaffen ideale Voraussetzungen, um interdisziplinäre Forschung zu realisieren und das FU³ in einem europäischen Netzwerk zu etablieren. Kooperationen mit Hochschulen, Unternehmen und Partnern wie dem Netzwerk EUDRES ermöglichen zukunftsweisende Projekte zu Themen wie nachhaltigem Wohnen, KI-Anwendungen oder sozialer Innovation. Das FU³ könnte hier als zentraler Koordinator auftreten, um Forschungsergebnisse sichtbar zu machen und internationale Zusammenarbeit entscheidend voranzutreiben.

Zur Förderung solcher Kooperationen könnte eine Übersichtsliste mit bestehenden Partnern erstellt werden, die Informationen zu deren Forschungsgebieten und zur Verbindung den mit FU³-Mitgliedern enthält. Diese Maßnahmen sollen die Anzahl und die Qualität der Forschungsaktivitäten des Zentrums nachhaltig erhöhen und die nationale sowie internationale Sichtbarkeit des FU³ stärken.

PERSPEKTIVE UND ZIELE

AUSBLICK FU³ 2025

PERSPEKTIVE, ZIELE UND MEHRWERT

2. KOOPERATIONSAUSBAU:

Durch die Vernetzung mit Hochschulen, insbesondere europäischen Partnern, wird die Grundlage für den Erfolg von Verbundprojekten und den akademischen Austausch auf nationaler sowie internationaler Ebene gefördert. Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit privatwirtschaftlichen und sozial ausgerichteten Organisationen. Das FU³ wird gezielt den Ausbau von Kooperationen anstreben, potenzielle Partner:innen identifizieren und neue Forschungsprojekte initiieren, um den Austausch auf regionaler und nationaler Ebene zu fördern.

- a. **GEZIELTE ANSPRACHE:** Ein zentraler Schritt zur Erweiterung von Kooperationen ist die gezielte Ansprache bestehender und potenzieller Partner:innen. Durch eine strukturierte Vorstellung der FU³-Forschungsschwerpunkte werden Synergien aufgezeigt und neue Anknüpfungspunkte geschaffen. Gleichzeitig werden Kooperationsmöglichkeiten durch den aktiven Austausch mit relevanten Ansprechpartner:innen erweitert.

Mithilfe gezielter Kommunikationsformate und strategischer Einladungen werden bestehende Kontakte vertieft und neue Partnerschaften initiiert. Der Ausbau der Vernetzung erleichtert die Identifikation gemeinsamer Forschungsinteressen und fördert den Wissenstransfer zwischen unseren Stakeholdern. Die klare Dokumentation von Kooperationsmöglichkeiten bildet die Basis für eine effektive Kommunikation und ermöglicht eine gezielte Weiterentwicklung strategischer Partnerschaften.

- b. **STRATEGISCHE VERNETZUNG:** Nach der gezielten Ansprache potenzieller Partner:innen soll die Zusammenarbeit durch strukturierte Vernetzungsformate systematisch vertieft werden. Fachspezifische Workshops, Round-tables und Netzwerkveranstaltungen bieten eine Plattform für den direkten Austausch und die Identifikation gemeinsamer Forschungsinteressen. Ergänzend sollen themenbezogene Veranstaltungen und bilaterale Gespräche eine kontinuierliche Kommunikation mit bestehenden und neuen Partner:innen ermöglichen.

Das FU³ sieht sich als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Praxis und soll durch diese Maßnahmen gezielt Kooperationsmöglichkeiten herausstellen und zur Initiierung neuer Forschungsprojekte beitragen. Durch die Entwicklung langfristiger Forschungsk Kooperationen und den gezielten Wissenstransfer können innovative Ideen gefördert werden. Die Dokumentation von Ergebnissen und Potenzialen soll dabei als Basis für die Weiterentwicklung von Kooperationen sowie für die Umsetzung künftiger Projekte und Verbundforschungen dienen.

Das FU³ kann sich als zentrale Vernetzungs- und Koordinationsstelle für wirtschaftswissenschaftliche und gesellschaftliche Themen etablieren. Durch strukturierte Kommunikation zwischen Hochschule, externen Partner:innen und der Region wird der Austausch intensiviert und die Zusammenarbeit gezielt gefördert. Einheitliche Koordinationsstrukturen erleichtern die Initiierung neuer Forschungsprojekte, stärken die strategische Vernetzung und unterstützen den nachhaltigen Ausbau langfristiger Partnerschaften.

PERSPEKTIVE UND ZIELE

AUSBLICK FU³ 2025

PERSPEKTIVE, ZIELE UND MEHRWERT

3. BESTEHENDE VERANSTALTUNGS- FORMATE AUSBAUEN:

Im kommenden Jahr sollte das FU³ gezielt seine bestehenden Partnernetzwerke ausbauen, um die Forschungs- und Transferaktivitäten zu intensivieren und Synergien zu schaffen. Ein erster Schritt könnte die Intensivierung der Zusammenarbeit mit regionalen Akteur:innen wie der Region Fulda GmbH sein. Hierbei sollte das FU³ sich als zentraler Forschungs- und Lehrpartner:innen positionieren und als organisatorischer Sparring-Partner:innen auftreten, um gemeinsame Projekte und Events effizient umzusetzen. Hieraus können sich folgenden Mögliche Zielsetzungen ergeben:

- a. **WISSENSTRANSFER STÄRKEN:** Das FU³ soll den Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft künftig noch gezielter durch die Initiierung und Weiterentwicklung von Veranstaltungsformaten fördern, die aktuelle Fragestellungen und interdisziplinäre Themen in den Fokus rücken. Neben bestehenden Formaten wie dem NachhaltigkeitsForum, der Arbeitstagung Bankwirtschaft und Bankrecht oder der Veranstaltungsreihe Business.Research sollen zusätzliche Austauschformate den Wissenstransfer weiter stärken.

Regelmäßige, informelle Austauschrunden, online oder vor Ort, sollen eine frühzeitige Identifikation von Bedarfen ermöglichen und die Entwicklung gemeinsamer Projekte ohne großen Zusatzaufwand unterstützen. Ergänzend ist geplant, praxisorientierte Formate wie Lunch-Talks oder virtuelle Forschungsimpulse einzuführen, um

wissenschaftliche Erkenntnisse gezielt für Partner:innen aus Wirtschaft und Gesellschaft zugänglich zu machen.

Durch die systematische Weiterentwicklung und den Ausbau dieser Formate soll das FU³ Räume für den interdisziplinären Dialog schaffen, um Forschung und Praxis stärker zu verknüpfen, aktuelle Herausforderungen zu diskutieren und neue Impulse für Kooperationen zu setzen. Die angestrebte Erweiterung unseres Veranstaltungsangebots soll den Forschungstransfer stärken und maßgeblich dazu beitragen, die Hochschule als Standort für praxisnahe und interdisziplinäre Forschung weiter zu etablieren.

- b. **RESSOURCEN OPTIMIEREN:** Das FU³ soll künftig verstärkt auf interdisziplinäre und organisatorische Kooperationen setzen, um Ressourcen effizienter zu nutzen. Die Planung und Durchführung von Veranstaltungen sowie weiteren Aktivitäten soll gezielt durch die Einbindung externer Partner:innen unterstützt werden, anstatt diese ausschließlich intern zu übernehmen.

Durch eine strukturierte Ressourcenallokation und die gemeinsame Nutzung bestehender Kapazitäten sollen Synergien geschaffen, die Effizienz gesteigert und die Reichweite der Forschungs- und Transferaktivitäten erweitert werden. Dies würde zugleich den Anspruch der Hochschule Fulda unterstreichen, eine angewandte wissenschaftliche Vorgehensweise zu verfolgen, in der Wissenschaft und Praxis eng miteinander verzahnt sind.

JAHRESBERICHT 2024

SCHLUSSWORT

DANK UND ANERKENNUNG

Wir möchten allen Mitgliedern, Forschenden, Partner:innen und Förderern des FU³ herzlich danken. Besonders würdigen wir die wertvollen Beiträge der Akteur:innen im Nachhaltigkeitsforum, die EUDRES-Partnerhochschulen, die anderen Forschungszentren der Hochschule Fulda sowie unsere regionalen Praxispartner:innen. Ihr Engagement und Ihre Expertise sind entscheidend für den Erfolg unserer gemeinsamen Projekte. Im kommenden Jahr möchten wir die Zusammenarbeit weiter intensivieren und den Austausch von Wissen und Ideen fördern. Für 2025 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Erfolg und viele inspirierende Ideen. Möge das neue Jahr von produktiven Partnerschaften und zukunftsweisenden Projekten geprägt sein. Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer gemeinsamen Arbeit und auf neue, spannende Möglichkeiten.

Ihre FU³ Zentrumsleitung

FRAGEN, ANREGUNGEN, IDEEN?

Für Fragen, Kooperationsanfragen oder weiterführende Informationen steht das Team des FU³ gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen, um gemeinsam innovative Projekte voranzutreiben und neue Partnerschaften zu entwickeln. Besuchen Sie unsere [Website](#) oder schreiben Sie uns direkt eine [E-Mail](#) – wir sind gespannt auf Ihre Ideen und Anliegen.



IMPRESSUM

Herausgeber:

FU³ - Fuldaer Zentrum für Unternehmensführung und
Unternehmensgründung

Hochschule Fulda | Fachbereich Wirtschaft

Leipziger Str. 123 | 36037 Fulda | www.hs-fulda/fu3.de

REDAKTION

Prof. Dr. Daniel Ehls, Pevin Bittler-Wagner

BILDNACHWEISE

Hochschule Fulda - Nicolas Heinisch, Johannes Ruppel | S.
1, S. 4, S. 10, S. 33, S. 38

FU³ - Pevin Bittler-Wagner | S. 3

Hochschule Fulda – S. Böttcher | S. 8

A. Eluta – Unsplash | S. 11

E. Martin – Unsplash | S. 11

Prof. Dr. A. Thies | S. 13, S. 14

Prof. Dr. U. Schwalbe | S. 15, S. 16

Region Fulda Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
| S. 17

Prof. Dr. I. Kohler | S. 18, S. 19

CONTROLLER Magazin | S. 20

D. Sachdeva | S. 21

Rechte liegen bei den dargestellten Personen | S. 29

Hochschule Fulda – J. Grubmüller | S. 31

VR Bank Fulda eG | S. 34

Version 01 – stand 10.02.2025

© Hochschule Fulda 2024

Alle Daten sind urheberrechtlich geschützt



FU³

FULDAER ZENTRUM
FÜR UNTERNEHMENSFÜHRUNG
UND UNTERNEHMENSGRÜNDUNG

JAHRESBERICHT 2024

